

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 306.

Freitag den 2. November.

1866.

Bekanntmachung.

Vom Sonntage den 4. November d. J. an bis zum Sonntage Judica I. J. beginnt der **Vormittagsgottesdienst** in der **Neukirche, Johannis- und Georgenkirche** um 9 Uhr.

Leipzig, am 30. October 1866.

Der Superintendent.
D. Lechler.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Am 31. October c. ist kein Cholera-Todesfall in der Stadt angemeldet worden. — In ärztlicher Behandlung verblieben im Lazareth 7 Cholerafranke. — Von jetzt an werden nur wöchentlich Bekanntmachungen über den Stand der Krankheit erfolgen.

Leipzig, am 1. November 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani.

Bekanntmachung.

Nachdem am heutigen Tage der zeitherige Polizeiactuar Herr **Carl Hermann Jund** als zweiter Assessor des Polizeiamts verpflichtet worden ist, wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig, den 1. November 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 20. September bis mit 4. October d. J. allhier verpflegte und in der Bahnhofstraße, Blumen- gasse, Dresdner, Post-, Reudniger Straße, Rosplatz, Ros-, Salomon- und Wintergartenstraße verquartiert gewesene **Königlich Preussische 7. Brandenburgische Infanterie-Regiment Nr. 60** kann in den nächsten zwei Tagen bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 31. October 1866.

Das Quartier-Amt.
Rose.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Gewinne 5. Classe 70. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie erfolgt Sonnabend den 3. November d. J. Nachmittags 3 Uhr im Ziehungslocale, Johannisgasse Nr. 48, 1. Etage.

Leipzig, den 30. October 1866.

Königliche Lotterie-Direction.
Ludwig Müller.

Euterpe.

F. S. Das Concertinstitut „Euterpe“ eröffnete am 30. Oct. im Saale der Centralhalle unter Direction des Herrn v. Bernuth seine Aufführungen mit Gluck's „Orpheus“. Der „Orpheus“ ist das erste in der Reihe derjenigen Werke, welche Gluck's reformatorischen Standpunct entschieden vertreten, nachdem derselbe lange Zeit dem italienischen Opernstil zugethan gewesen war. Wir sehen hier zum ersten Male die Idee eines wahrhaften musikalischen Drama's mit Bewußtsein ergriffen und in einer der damaligen Stufe der Kunstentwicklung entsprechenden Weise verwirklicht. Gegenüber der italienischen Oper, in welcher die Rehlfertigkeit der Sänger für den Componisten fast ausschließlich maßgebend war, weist Gluck der Musik die bescheidenere Aufgabe zu, unter Verzicht auf allen selbstsüchtigen Prunk, auf alles einseitige Hervortreten und Hinausgreifen über die durch das Drama un-mittelbar gezogenen Schranken, sich möglichst treu der dramatischen Handlung anzuschließen. So behielt Gluck zwar die üblichen Formen der italienischen Oper, die Arie, das Duett, Terzett &c. bei, setzte aber an die Stelle der daselbst unumschränkt dominirenden Coloratur einen einfachen declamatorischen Gesang, der sich den Textworten aufs Engste anschmiegte, gestaltete das bisher bedeutungslose Recitativo durch charakteristisch bedeutsame Harmonik und theilweise ariose Behandlung dramatisch intensiver und wies endlich dem Chor eine Stellung an, ähnlich der im antiken Drama. So wurden Einfachheit, Wahrheit und naive Unmittelbarkeit der Empfindung und des Ausdrucks Merkmale der Gluck'schen Dramen, Eigenschaften, welche denselben eine Wirkung ähnlicher Art verliehen, wie sie die plastisch schönen Kunstwerke des Alterthums üben. Es ist bekannt, welchen Kampf Gluck's Neuerungen bei seinen Zeitgenossen hervorriefen, ein Kampf, der an Heftigkeit und Erbitterung dem in der Gegenwart um das Wagner'sche Opern-ideal geführten nichts nachgeben dürfte, und in welchem nach des

Meisters eigenen Worten „die Halbgelehrten, Kunsttrichter und Tonangeber, eine Classe von Menschen, die unglücklicher Weise sehr zahlreich ist und zu allen Zeiten dem Fortschritt der Künste tausendmal nachtheiliger war, als die Unwissenden, gegen eine Methode wütheten, die wenn sie sich begründete, ihre eigne An-maßung zu vernichten drohte“. Was Gluck's dauerndes prin-cipielles Verdienst bleibt, welches für alle Zeiten Gültigkeit haben wird, ist die Einführung des declamatorischen Stils, durch welche dem unnatürlichen Ueberwuchern der Musik über den dra-matischen Inhalt gesteuert wurde und sie demselben, wenn auch nicht gerade untergeordnet, obschon dies Gluck prä-tendirt, wie dies aus seinem bekannten Aussprüche hervorzugehen scheint, so doch auf ein Maß zurückgeführt wird, welches ein so greselles Mißver-hältniß zwischen den beiden Factoren, wie es bisher der Fall war, nicht mehr zuließ. Nahezu ein Jahrhundert mußte es dauern, bis diese Reform Gluck's, die nicht den unmittelbaren Einfluß auf die Ent-wicklung der Oper äußerte, der ihr zulam, von seinem großen Nach-folger praktisch in ihre Rechte eingesetzt und weitergebildet wurde. — Was nun speciell den „Orpheus“ betrifft, so concentrirt sich hier das dramatische Element fast ausschließlich in der Entwicklung der verschiedenen Aeußerungsarten, Abstufungen und Nuancen eines allgemein menschlichen Schmerzgeföhls. Die höchste Steigerung findet der Ausdruck der Klage in dem berühmten „Ach, ich habe sie verloren.“ Abgesehen hiervon zeigt sich Gluck's musikalisch-dramatisches Schaffen in dem 2. Acte auf seinem Höhepunkte und feiert hier, wie im figurlichen Sinne der Oper, ebenso thatsächlich einen glänzenden Triumph. Die Contraste der wilden Wuth der Furien und der rührend-schmerzlichen Klage des Orpheus sind von schlagender, erschütternder Wirkung. Prachtvoll charakteristische Constälte sind der „Furientanz“ und der „Reigen seliger Geister“, von denen der erstere übrigens zu seiner Zeit eben so sehr dem Vorwurfe „einseitiger Charakteristik“ erlegen haben mag, wie etwa heutzutage Wagner's „Walkürenritt“.

Eine Aufführung des „Orpheus“ im Concertsaal hat zwar einiges Bedenkliche, insofern als wenigstens die lebendige Anschauung der dramatischen Situation erforderlich ist, um eine volle des Werkes würdige Wirkung zu erzielen. Indeß, da so wenig Gelegenheit geboten wird, das Werk in seiner künstlerischen Urgestalt zu genießen, so soll uns dies nicht abhalten, das Unternehmen des Concertdirectoriums als ein verdienstliches und dankenswerthes zu bezeichnen, ebensowenig wie wir mit demselben darüber rechten wollen, daß das Werk bereits in der vorigen Saison zur Aufführung gelangte. Die Darstellung der Hauptrollen, namentlich des Orpheus, bleibt ein Prüfstein für echt dramatischen Vortrag innerhalb conventioneller Formen, wie der Arie. Diese in den Recitativen verhältnißmäßig leichte Aufgabe gestaltet sich hier weit schwieriger, weil da die dramatischen Pointen in der Gefühlsströmung mehr verschwimmen, oder wenigstens nicht so handgreiflich zu Tage treten. In dieser Beziehung verweisen wir namentlich auf die bereits oben erwähnte Arie. Sie ist gewissermaßen die ganze Oper im kleinen Rahmen und enthält mit ihren drei nichts weniger als müßigen Wiederholungen des Hauptthemas und den eingestreuten recitativen Sätzen eine herrliche dramatische Steigerung vom klagenden bis zum verzweifelnden Schmerz. Dies vermiften wir in einigem Grade im Vortrage von Fräulein Francisca Schred (aus Bonn). Im Uebrigen können wir jedoch nicht umhin, der genannten Dame das beste Lob zu spenden. Eignete sich schon ihre volle, namentlich in der Tiefe klangreiche Altstimme trefflich zur Rolle des Orpheus, so wußte sie dieselbe auch durch eine durchdachte, wohl nuancirte und effectvolle Auffassung zu gehöriger Geltung gelangen zu lassen. Besonders hervorzuheben ist ihre Leistung in der Arie des 2. Actes „Ach, erbarmt euch mein!“ Nicht geringere Anerkennung gebührt in beiden Beziehungen Frau Sauter-Blume, königl. Hofopernsängerin aus Dresden, deren Stimme allerdings weniger an Volumen, als durch Wohlklang, Glöckchenreife und sinnlichen Reiz hervorstechend ist. Beide Damen erzielten wiederholt lebhafteste Beifallsbezeugungen. Die übrigen Mitwirkenden trugen in anerkennenswerther Weise zum Gelingen des Ganzen bei. Das Orchester that seine Schuldigkeit und auch die Chöre gingen präcis. Der Aufführung lag im Wesentlichen die italienische Partiturausgabe zu Grunde.

Während des Monat October d. J.

sind beim hiesigen Polizeiamte überhaupt
590 Personen
eingebracht, und von diesen wiederum
363 Personen

in Haft genommen worden, und zwar wurden verhaftet wegen
Bettelns 98, Trunkenheit 36, Herberglosigkeit 40, Contravention gegen das Prostitutionregulativ 26, nächtlichen resp. arbeitlosen Herumtreibens 32, Diebstahls und Diebstahlsverdachts 26, Entlaufens 16, Excesses und Straßenscandals 15, Widersezung 6, verbotswidriger Rückkehr 16, Einschleichens 11, unterlassener Meldung auswärtiger unter Polizeiaufsicht stehender Personen 2, überschrittener Aufenthalts-erlaubnis von dergleichen Personen 2, Wegzöhlens der Correctioner vom Ausgange aus dem Georgenhanse 6, Entziehung aus der Specialaufsicht 1, Fälschung 3, Ungehörig und Ungehorsams 4, verbotswidrigen Besuchs von Schänkwirtschaften 4, Unterschlagung 5, Betrugs 3, Zechprellerei 4, Partirerei 2 und wegen heimlichen Aufenthalts 5 Personen.

Hierüber sind wegen

Contravention gegen die Meldungsvorschriften 58, Contravention gegen das Fiaferreglement 16, Contravention gegen das Prostitutionregulativ 10, vorschriftswidrigen Verhaltens von Dienstmännern und Pächtern 11, Fälschung von Dienstbüchern und Legitimationen 9, nächtlichen Excesses und Ungehorsams 17, sonstigen groben Ungehörigkeits 6, unbefugter Einmischung in polizeiliche Functionen 2, Straßenumfugs 7 und wegen nächtlichen Gastesehens 2

Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Anzeigen über erlittene Diebstähle gingen außerdem dem Polizeiamte 66 zu. Selbstentleibungen kamen 2 vor, ferner 1 Selbstentleibungsversuch und 2 Unglücksfälle mit tödlichem Ausgange.

Verschiedenes.

* Leipzig, 31. October. Je dankenswerther die in Nr. 304 d. Bl. gegebene Uebersicht über die während des Krieges hier bestandenen Lazarethe und die bei ihnen wirkenden Personen ist, desto notwendiger erscheint es auch, die bei einer so umfassenden Zusammenstellung kaum vermeidbaren Lücken derselben zu ergänzen. Als eine solche ist es aber jedenfalls zunächst zu bezeichnen, daß nur die Thätigkeit der dritten, „ausführenden“ Section des hier gebildeten Comité zur Unterstützung im Kriege Verwundeter u., nicht auch die der ersten und zweiten, der „finanziellen“ und „ärztlichen“ Section erwähnt worden ist, deren Wirken die Grundlage für die Entfaltung der höchst rühmlichen Thätigkeit der ersten bildete. Das Comité in seiner Gesamtheit war es, welches

durch seine finanzielle Section die reichen Gaben der Wohlthätigkeit unserer Mitbürger herbeizog und sammelte, unter beratender Mitwirkung der ärztlichen Section zur Verwendung stellte, und durch die ausführende Section zur unmittelbaren Vertheilung brachte. Es verdienen daher zur vollständigen Würdigung seiner Thätigkeit neben den in Nr. 304 d. Bl. bereits genannten Herren Mitgliedern der letzteren auch die der andern beiden Sectionen genannt zu werden. Dies sind: 1. (finanzielle) Section: Herr Geh. Hofr. Dr. Roscher als Vorsitzender und die Herren W. Einhorn, E. Gumpel, E. Linnemann, G. Plaut, J. Rost; 2. (ärztliche) Section: Herr Geh. Med.-Rath Dr. Wunderlich als Vorsitzender und die Herren Dr. Berndt, Dr. Th. Kirsten, Dr. Ploß und Professor Dr. Schmidt. Die Leitung der Gesamthätigkeit des Comité lag einem Vorstande ob, welcher aus den Herren Prof. Dr. Schletter als Vorsitzendem, Prof. Dr. Runge als dessen Stellvertreter, W. Einhorn als Cassirer, und den Herren Sections-Vorsitzenden bestand. — Nächstdem ist zu der in Nr. 304 gegebenen Uebersicht nachzutragen, daß nicht bloß für die Verpflegung der Verwundeten in den Lazarethen, sondern auch für ihr erstes Fortkommen bei ihrer Entlassung aus denselben sehr ansehnliche Summen durch das vorgedachte Comité gespendet worden sind, und daß dieser höchst mühsame Theil der Thätigkeit desselben fast lediglich Herrn W. Einhorn zugesallen ist, welcher sich dadurch gleichfalls gerechten Anspruch auf dankbare Anerkennung erworben hat. — Daß endlich das in Nr. 304 namhaft gemachte „Damencomité“ von einer Anzahl anderer Leipziger Frauen, welche zu diesem Zwecke besondere Kreise zur Beschaffung von Wäsche u. s. w. gebildet hatten, wesentlich unterstützt wurde, möge unter Hinweis auf die in d. Bl. bereits früher abgedruckten „Berichte“ des Comité, in welchen die näheren und namentlichen Angaben hierüber enthalten sind, der Vollständigkeit halber hier gleichfalls noch erwähnt werden.

* Leipzig, 1. November. Wie die D. Allg. Ztg. berichtet, ist Bürgermeister Dr. Koch am Dienstag nach Dresden gereist, um in Vertretung der Stadt als Mitglied der Leipziger Kreisstände, nach einer diesfälligen Aufforderung Seitens des Kreisvorsitzenden, Se. Maj. den König zu dessen Rückkehr mit zu beglückwünschen.

* Leipzig, 1. November. Dem Vernehmen nach werden nächsten Sonnabend, an welchem Tage der feierliche Empfang Sr. Majestät des Königs Johann in der Residenzstadt Dresden stattfindet, auch hier in Leipzig die königlichen Gebäude mit sächsischen Fahnen geschmückt sein. Gewiß wird die Hoffnung, aus diesem Anlasse an vielen anderen Häusern der Stadt Leipzig gleichen Schmuck zu erblicken, nicht unerfüllt bleiben.

* Leipzig, 1. November. Am 2. November 1841 (also morgen vor fünfundsiebzig Jahren) begann unser verehrter Capellmeister Gustav Schmidt seine Dirigentenlaufbahn und zwar in Graz bei dem Theater seines Oheims Schmidt aus Weimar, der vor einigen Jahren seine Erinnerungen im Druck erscheinen ließ. Der damals noch sehr jugendliche Gustav Schmidt dirigierte zuerst Webers „Freischütz“. Wie wir hören, wird deshalb morgen, zur Feier dieses Tages, auch in unserem Theater „der Freischütz“ zur Aufführung kommen und das Publicum eine ihm gewiß erwünschte Gelegenheit erhalten, dem verdienten Capellmeister seine dankbare Achtung zu bezeugen.

** Leipzig, 2. November. Heute vor einem Jahre — am 2. November 1865 Abends — wurde in hiesiger Stadt das schwere Verbrechen des Raubmords an dem Kaufmann Markert verübt und als der Thäterschaft überführt der Schneidergeselle Rinschner im Laufe dieses Jahres wie bekannt zum Tode verurtheilt.

† Leipzig, 1. November. Unsere Notiz in Nr. 303 dieses Blattes, die Arretur und Verhaftung zweier Handarbeiter im Wiener Saale wegen Excesses und Widersezung betr., kann zu der irrigen Annahme Veranlassung geben, als ob sich diese bescholtenen Leute dort aufzuhalten pflegten. Dies ist jedoch keineswegs der Fall, und wir erläutern auf Wunsch recht gern unsere Notiz dahin, daß die erwähnten Excedenten durchaus nicht Stammgäste des Wiener Saales sind, sondern gegen den Willen des Wirths und der andern Gäste an jenem Abende dort Einlaß zu erlangen gewußt hatten.

— In der zweiten Hälfte des vergangenen Monats, vom 16. October bis mit gestern sind im Ganzen 357 Auswanderer, die über Bremen oder Hamburg nach Amerika gehen, auf der Magdeburger Bahn von hier aus weiter befördert worden. Darunter befanden sich 32 Sachsen und 57 Bayern, die Uebrigen waren Böhmen.

— Die noch im Waisenhanse befindlichen verwundeten und erkrankten Soldaten sind heute Vormittag in das Jacobshospital übergeführt und ist somit das Waisenhaus-Lazareth aufgehoben worden.

— In einem Kaufmannsladen auf dem Neumarkte erschienen heute Mittag zwei Schulknaben, deren einer Zuckerkugeln sich kaufte. Während dem stahl der andere in kaum glaublich dreister Weise ein Paket Cigarren von der Ladentafel. Kaum hatten die Burschen aber den Laden verlassen, so wurde der Diebstahl bemerkt, der Kaufmann eilte den Knaben nach und es gelang ihm auch, einen derselben zu fassen, den er der Polizei überlieferte.

* Leipzig, 1. November. Die Ernennung des Freiherrn von Beust zum Minister des kaiserlichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten wird jetzt aus Wien officiell gemeldet.

— Aus Regensburg vom 29. October meldet die Allg. Z., der erste Zug der heimkehrenden sächsischen Truppen, ein Bataillon Infanterie, sei an jenem Tage Nachmittags eingetroffen. „Es wurden dieselben,“ heißt es weiter, „auf dem Bahnhofe in der zu einem großen Speisesaale hergerichteten Wagenhalle mit Suppe und Fleisch verpflegt. Dann setzten sie ihre Reise weiter fort.“

— Wie die „Voss. Zeitung“ aus bester Quelle hört, sollen durch die gesammte norddeutsche Bundesarmee die Bewaffnung, Ausrüstung und Uniformirung eine gleichmäßige werden, wobei sich als ein Theil derselben auch die bisher sächsische Armee mit inbegriffen finden wird. Die Eintheilung dieser letzteren in vier Infanterie- und eine Jäger-Brigade à 4 Bataillone würde dem entsprechend fortan der Eintheilung in Regimenter, wie sonst durchgehend bei der preussischen und norddeutschen Armee, weichen müssen. Um ein vollständiges Armeecorps zu bilden, würde die bisher sächsische Armee zu ihrem früheren Bestande von 20 Bataillonen, 20 Escadrons und 7 1/2 Batterien jetzt noch einen Zuwachs von 7 Bataillonen, 8 1/2 Batterien und je 1 Bataillon Jäger, Pioniere und Train erhalten müssen, es wäre denn, daß vorläufig die sächsischen Truppen, wie alle die anderen norddeutschen Contingente, brigade- und die Cavallerie regimenterweise in die anderen preussisch-norddeutschen Armeecorps mit eingetheilt und nun, bedingt durch diesen Zuwachs, überhaupt noch ein XII. Armeecorps aufgerichtet würde. Auch bleibt die gegenwärtige neue Eintheilung der Armee wohl nur als provisorische zu betrachten und steht die definitive Bestimmung über die Stärke und Zusammensetzung derselben erst nach der völligen Constituirung des norddeutschen Bundes zu erwarten. In Hinsicht der Uniformirung und Ausrüstung sollen namentlich für die Infanterie und Artillerie die umfassendsten Aenderungen in Aussicht genommen sein, denn so außerordentlich sich die Bewaffnung des preussischen Heeres bewährt hat, so wenig soll dies doch mit der Uniformirung und Ausrüstung der Fall gewesen sein. Die Versuche zu diesen Aenderungen befanden sich größtentheils schon seit dem letzten dänischen Kriege im vollen Gange und sind, gestützt auf die neuen Erfahrungen, jetzt eifrig wieder aufgenommen worden. Namentlich handelt es sich dabei, wie man hört, um eine leichtere, bequemere und kleidsamere Kopfbedeckung, denn auch in diesem letzten Kriege haben sich erneut die Helme als im hohen Grade unzuverlässig und eben so die Feldmützen als zu schwer erwiesen. Was die Ersteren angeht, so sind dieselben sogar von nicht wenigen Leuten absichtlich verloren und fortgeworfen worden. Eben so haben sich die Stehkragen der Uniformen unzuverlässig und in den heißen Tagen bei Eröffnung des Feldzuges nahezu unerträglich erwiesen, die Waffenträger aber überhaupt sollen fortan namentlich auch in den Aermeln weiter gefertigt werden. Die Fußbekleidung scheint sich dagegen diesmal besser als vor zwei Jahren in den Elbherzogthümern bewährt zu haben. In Betreff der Tornister und des Gepäcks wird die schon frühere Idee der Einführung von gleich den Broibeuteln zu tragenden Wachleinwandtaschen zur Aufnahme der allernothwendigsten Stücke desselben jetzt wieder eifrig befürwortet. Wo sich die Gelegenheit nur irgend dazu geboten hat, sind die Tornister übrigens den Truppen nachgefahren worden und vor dem Gefecht beinahe regelmäßig abgelegt worden, was, das Eine wie das Andere, aber doch namentlich bei einem weniger glücklichen und raschen Feldzuge als dem eben bestandenen seine ernstlichen Bedenken haben möchte. Definitive Aenderungen stehen indeß auf diesem ganzen Gebiete frühestens erst im Laufe des nächsten Jahres zu erwarten. Eben so findet auf dem Gebiete der Waffentechnik eine ganze Reihe der wichtigsten Prüfungen statt und handelt es sich dabei namentlich um die Einführung eines neuen von dem Geheimen Commissionsrath Drehschur Probe eingegebenen Rändnadelgewehrs, das bei drei Pfund leichter als das jetzt im Gebrauch befindliche und ganz von Eisen sein, wie 15—18 Schuß in der Minute gestatten soll. Desgleichen soll auch von diesem berühmten Meister in der Waffentechnik ein neues Geschütz zur Prüfung eingegeben worden sein, von welchem die außerordentlichsten Vorzüge gerühmt werden. Die noch in der Armee geführten kurzen glatten Zwölfpfünder werden wahrscheinlich allmählig ebenfalls durch gezogene 4- und 6-Pfünder ersetzt werden, da sie den von ihnen gehegten Erwartungen nicht entsprechen haben sollen. Die drei neuen Pionier-Bataillone sollen gleich vollständig errichtet werden, doch fallen dafür in Zukunft die beiden bisher zur Besetzung der Bundesfestungen bestandenen Reserve-Pionier-Compagnien aus, und wird die preussische und norddeutsche Armee künftig 48, oder nach Errichtung noch eines XII. Armeecorps 52 Pionier-Compagnien besitzen.

— Aus Thüringen, 29. Oct., schreibt man dem Weimarerischen Tageblatt: In diesen Tagen wurde im stillen Familienkreise das Jubelfest eines Mannes begangen, welches auch in weiteren Kreisen Erwähnung verdient. Johannes Cotta, geboren zu Ruhla, seit 1816 Pfarrer zu Alperstedt, dann lange Jahre zu Niederrimmern, seit 1851 zu Willerstedt, vollendete am 16. Oct. dieses Jahres eine fünfzigjährige gefegnete Wirksamkeit. Er ist

einer der wenigen noch lebenden Mitbegründer der deutschen Burschenschaft, vor allem aber als der Componist der Volksmelodie zu Arnolds Nationalhymne: „Was ist des Deutschen Vaterland?“ zu nennen. Die Jubelklänge dieses Liedes begrüßten den Lebensfrischen Greis an seinem Ehrentage. Der Großk. Kirchenrath ehrte ihn durch ein Gratulationschreiben, von seinen Amtsbrüdern empfing er ein prachtvolles photographisches Album, das deutsche Volk aber ehrt ihn nicht nur als den geistvollen Jünger Möhr's, sondern namentlich auch als den Schöpfer der ewig jungen Nationalhymne. Möge ihm ein schöner Lebens-Abend beschieden sein!

— Dem Briefe eines in Turin ansässigen bayerischen Kaufmannes entnimmt der „Nürnb. Anz.“ Folgendes: Glauben Sie nicht an die Verheirathung des italienischen Thronfolgers Humbert mit einer österreichischen Prinzessin. Victor Emanuel weiß sehr wohl, daß eine solche Heirath ihm die liberale Partei entfremden und seine Dynastie in eine mißliche Lage versetzen würde. Zudem steht der junge Prinz ganz auf der Höhe der Zeit, war eine der Haupttriebfedern bei der Aufhebung der Klöster — dieser Pflanzschulen des Müßiggangs und des Bettels, wie er zu sagen pflegte — so daß eine in jesuitischen Grundsätzen erzogene Frau nur Unfrieden in die Familie bringen könnte. Zwar wünscht man allgemein, der Prinz möchte sich eine Lebensgefährtin erklären, und hofft, seine Wahl werde auf eine deutsche, dänische oder englische Königs-Tochter fallen. Es hält eben schwer, eine vernünftige Prinzessin aufzufinden, die nicht schon von früher Kindheit an vom Hofgesinde um ihren gesunden Menschenverstand gebracht wäre, und sich daher mit den gewaltigen Reformbestrebungen Italiens, besonders auf kirchlichem Gebiete, äußerst schwer befreunden würde. Auch wollen die intimsten Freunde des Prinzen wissen, eine ausgezeichnet schöne und geistreiche Jüdin — deren Bekanntschaft er in Paris gemacht — habe bereits sein Herz erobert und er gedente wie Napoleon III. einer Nichtebenbürtigen die Krone Italiens aufs Haupt zu setzen. Diese Glückliche soll keine andere als die Entelin James Rothschild's sein, deren Vater jedoch nur unter der Bedingung seine Zustimmung erteilen will, daß seine Tochter dem Glauben ihrer Väter treu bleiben und als Jüdin den Thron Italiens besteigen könne. — Unsere ganze Demokratie schwärmt für dieses Project und es läßt sich nicht in Abrede stellen, daß der künftige Schwiegervater der Königin in spe im Uebermaß alles Dasjenige besitzt, was Italien am meisten Noth thut, nämlich Credit und Geld. Italien bedarf diese beiden Factoren noch auf eine lange Reihe von Jahren, bis das durch eine tausendjährige Pfaffenwirtschaft zum Müßiggang und Aberglauben großgezogene, unglückliche Landvolk sich an intelligente Arbeit gewöhnt, und alsdann die Unterlage zu einer erhöhten Steuerkraft abgiebt, ohne welche der heutige Culturstaat nicht bestehen kann. Bei dem gewaltigen Einfluß, den die Frauen auch im staatlichen Leben ausüben — man denke nur an die Erzherzogin Sophie — kann man dem italienischen Volk nicht verargen, wenn es eine österreichische Allianz ihres Thronfolgers als eine Landes-Calamität betrachtet. Wie ganz anders stünde es auch mit uns in unserm lieben Vaterlande Bayern, hätten unsere Prinzen und Prinzessinnen ihre Lebensgefährtinnen und Gefährtinnen, statt in Oesterreich, Spanien, Neapel, Modena, Toscana, im Norden oder in nicht ebenbürtigen Familien gesucht und gefunden!

— Die erste deutsche Nordsee-Fischerei-Gesellschaft dürfte sich mit der Zeit zu einem wahrhaft nationalen Unternehmen gestalten. Bis jetzt ist der Seefischfang von den deutschen Küsten aus nur in sehr geringem Grade betrieben, Franzosen, Engländer, Norweger, Schotten, Holländer, Amerikaner, sie sind die eigentlichen Fischlieferanten des Weltmarktes, während unsere unbedeutenden Küstenschiffe sich auf den geringen Fang beschränken müssen, der ihnen bei gutem Wetter im seichten Wasser gelingen kann. Der englische Fleischmarkt mit seinen hohen Preisen zieht unser Vieh an sich und vertheuert es, dafür aber können wir das Fleisch des Meeres, das kein Futter kostet, aus Gewässern nehmen, die uns dreimal näher sind als den Engländern. Dazu gehört aber: Ausfendung größerer Schiffe, welche ununterbrochen die See halten und bedeutende Massen von Fischen in sich aufnehmen können; Vereinigung möglichst vieler Schiffe zu einer Flotille, damit nicht jedes Schiff seinen Fang selbst ans Land zu bringen braucht, und Herstellung von Eismagazinen, aus denen die Schiffe ihren Borrath immer aufs Neue ergänzen. Die Ausführung von allem diesem gelingt natürlich einer Actiengesellschaft, welche zugleich nach der Verbrauchsseite hin alle Hebel ansetzen kann, besser als dem Einzelnen, und daß die Arbeit eine lohnende sein wird, zeigt der Vergleich mit andern Ländern. Schon 1854 kamen in Paris durchschnittlich 25 Pfd. Fisch auf den Kopf, in London noch viel mehr. Selbst die Heringseinfuhr in Deutschland ist in den sechs Jahren von 1858—1864 um 75 Procent (von 320,444 auf 565,495 Tonnen) gestiegen. Der Schellfischfang von Nordeuropa trug im Jahre 1864 jeder Familie von 4 Personen ca. 300 Thlr. und jeder Schaluppe, deren Herstellung 900—1000 Thlr. kostet, 559 Thlr. ein. Jeder Matrose der Fuller Smads steht sich durch den Fischfang in der Nordsee auf etwa 100 Pfd. St. jährlich — und in allen Verhältnissen sind wir eigentlich im Vortheile gegen die Engländer, da unsere Häfen näher liegen und Aussegeln, Ab-

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

| in | am 29. Oct. R° | am 30. Oct. R° | in | am 29. Oct. R° | am 30. Oct. R° |
|-----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Brüssel . . . | + 5,8 | + 8,0 | Alicante . . . | + 14,1 | — |
| Gröningen . . | + 3,5 | + 6,1 | Palermo . . . | + 12,8 | — |
| Greenwich . . | — | — | Neapel . . . | + 10,4 | + 9,8 |
| Valentia (Orma) | — | — | Rom . . . | + 8,8 | — |
| Havre . . . | + 8,0 | + 8,8 | Florenz . . . | — | — |
| Brest . . . | + 5,3 | + 9,8 | Bern . . . | — | + 0,5 |
| Paris . . . | + 4,5 | + 2,9 | Triest . . . | + 6,3 | + 7,2 |
| Strassburg . . | + 6,8 | + 3,8 | Wien . . . | + 0,8 | + 3,8 |
| Lyon . . . | + 7,2 | + 4,0 | Odessa . . . | — 0,8 | — |
| Bordeaux . . . | + 5,9 | + 3,6 | Moskau . . . | — | — |
| Bayonne . . . | + 7,2 | + 4,0 | Libau . . . | — | — |
| Marseille . . . | + 8,2 | + 7,1 | Riga . . . | + 0,3 | + 1,0 |
| Toulon . . . | + 7,2 | + 6,4 | Petersburg . | + 0,2 | + 0,6 |
| Barcelona . . . | + 12,4 | + 10,8 | Helsingfors . | 0,0 | — |
| Bilbao . . . | + 11,0 | + 6,0 | Haparanda . . | + 2,4 | + 0,8 |
| Lissabon . . . | + 11,6 | — | Stockholm . . | + 3,4 | + 4,8 |
| Madrid . . . | + 9,0 | — | Leipzig . . . | + 1,8 | + 3,5 |

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

| in | am 29. Oct. R° | am 30. Oct. R° | in | am 29. Oct. R° | am 30. Oct. R° |
|----------------|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|
| Memel . . . | + 1,6 | + 7,1 | Breslau . . . | — 4,8 | + 2,1 |
| Königsberg . . | — 0,2 | + 0,8 | Dresden . . . | — 2,4 | — |
| Danzig . . . | — 3,9 | + 1,8 | Bautzen . . . | — 0,4 | + 2,6 |
| Posen . . . | — 3,9 | + 0,9 | Zwickau . . . | — 0,6 | — |
| Putbus . . . | + 1,0 | + 4,1 | Köln . . . | + 2,0 | + 5,0 |
| Stettin . . . | — 0,9 | + 2,6 | Trier . . . | + 1,6 | + 1,5 |
| Berlin . . . | — 1,0 | + 2,4 | Münster . . . | + 2,4 | + 5,6 |

423 b. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 1. November** bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.
 Spiritus, loco: 16³/₄ fl. Sh. ; p. Novbr.: 16¹/₂ fl. Sh. ; p. Novbr., Decbr.: 16¹/₃ fl. Sh.
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparkasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Ausserdem Diensttag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)
Städtisches Rathhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 29. Jan.—3. Febr. d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren haltenden kann
Stationen der Feuerwachen.
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1. Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannis-Hospital.
 Nachtwachen: Unter der Polzeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungsgesellschaft).
Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Schloß täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Bereine. Turnen.
C. A. Klein's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Reichensall für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Allee.
H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst O. Bonnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Köpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
Coplien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit

Eisleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40. Brms. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts.
Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen) — 10. 15. Nachts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Nordhausen: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Prag, Wien: *9. Brm. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Stassfurt: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
Altenburg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Aischerleben: 12. — 8. 35. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachts.
Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Coburg u.: 1. 11. (aus Reiningen) — *6. 5. Abds.
Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts.
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Eisenach u.: *4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nachts
Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsbahnen] 11. 35. Brm. — *9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abds.
Gera: [Westl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.
Grimma: 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Magdeburg: 7. 30. (a. Eöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Prag, Wien: 10. Brm. — *5. 30. Abds.
Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Stassfurt: 12. — 8. 35. Abds.
Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Abtheilungen.)

Stadttheater. (32. Abonnements-Vorstellung).
Der Freischütz.
 Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind.
 Musik von E. W. von Weber.
 Dirigirt vom Capellmeister Herrn Gustav Schmidt.
 Personen:
 Ottokar, böhmischer Fürst . . . Herr Becker.
 Luno, fürstlicher Erbsforster . . . Herr Witt.
 Agathe, seine Tochter . . . 6 . . . Fräul. Blaczel.
 Annchen, eine Verwandte . . . Frau Dumont.
 Caspar, Jäger . . . Herr Gerlach.
 Max, Jäger . . . Herr Hebling.
 Kilian, ein reicher Bauer . . . Herr Herrmann.
 Samiel, der schwarze Jäger . . .
 Ein Gremit . . . Herr Gruby.
 Brautjungfer . . . Fräul. Plag.
 Fürstliche Jäger und Gefolge. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.
 Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.
 Der Text der Gefänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß ¹/₆ Uhr. — Anfang ¹/₇ Uhr. — Ende 9 Uhr.

Vorläufige Anzeige.

Die erste Abendunterhaltung für Kammermusik im Saale des Gewandhauses findet **Sonnabend den 3. November** Abends ¹/₇ Uhr statt.
 Subscriptions-Billets à 2 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner, Billets zu einzelnen Abendunterhaltungen à 1 Thlr. sind ebendasselbst und am Eingange des Saales zu haben.
Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 24/25. October 1866 in Verbindung mit Zeugniß vom 5. desselben Monats und Jahres ist heute auf Fol. 1938 des Handelsregisters das Erlöschen der hiesigen Firma **Max Meyer** verlaublich worden.
 Leipzig, am 29. October 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Werner.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist zu dem Vermögen

1. des hiesigen Claviaturfabrikanten **Carl Gottlieb Wild**,
2. des Kaufmanns **Carl Bernhard Gruschwitz**,
3. der hiesigen Productenhändlerin **Christianen Friederiken verehlt. Schneider**,
4. des Lederwaarenfabrikanten **Robert Nummel**,
5. des hiesigen Haublungsbagenten **Carl Otto Richard Biehweg** und
6. **Friedrich August Wölbling's**, Inhabers der unter der Firma **F. A. Wölbling** hier bestehenden Papierhandlung,

der Concurzprozeß eröffnet und

zu **1., 2. und 3. der 28. November 1866**,

und

zu **4., 5. und 6. der 30. November 1866**

als Liquidations-Termin anberaumt worden. Es werden daher alle bekannten und unbekanntes Gläubiger der genannten Gemeinschuldner bei Strafe des Ausschlusses von dem bezüglichen Schuldenwesen und resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit geladen, an den erwähnten Tagen Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditions-Zimmer Nr. 23 persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkennnisses zu recognosciren haben, sowie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quardruplik zu beschließen, hierauf

den **30. Januar 1867**

der Intotation der Acten und

den **13. Februar 1867**

der Publication eines Präclustobescheides gewärtig zu sein, hiernächst

zu **1. den 14. März 1867**,

zu **2. den 16. März 1867**,

zu **3. den 19. März 1867**,

zu **4. den 21. März 1867**,

zu **5. den 23. März 1867**

und

zu **6. den 27. März 1867**

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 fl Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesen Terminen ausbleiben oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht, oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, endlich aber

zu **1., 2. und 3. den 26. April 1867**,

und

zu **4., 5. und 6. den 4. Mai 1867**

der Publication von Locationserkenntnissen sich zu gewärtigen. Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 fl Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 3. September 1866.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.**

D. Steche.

Uflich.

Auction von Kurzwaaren.

Morgen Sonnabend früh von 1/2 10 Uhr an versteigere ich in meinem Auctionslocal Raschmarkt Nr. 3 eine Partie Kurz- und Galanteriewaaren, als: Talmi-Uhrketten, Broches in feinen Fassungen, als Achat, Granat u., Boutons, Vorstednadeln, Ringe, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Albums und Stereostopen gegen Baarzahlung meistbietend.

J. F. Pohle.

Cigarren-Auction Katharinenstraße 6, Europäische Börsehalle.

Morgen Sonnabend werden eine Partie feiner gelagerter Cigarren, worunter echt importirte, gegen Baarzahlung versteigert.

J. F. Pohle.

Sonnabend den 3. November Nachmittags 3 Uhr soll eine Partie Erde aus den, am sogenannten Hohlwege von Anger nach dem Thonberge hinlaufenden Graben an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Die vereinigten Gemeinden Reudnitz, Anger und
Crottendorf.

In unserm Verlage erscheint soeben

Astorga.

Romantische Oper in drei Acten.

Text von **E. Pasqué.**

Musik

von

J. J. Abert.

Vollständiger Clavierauszug 8 Thlr.
Einzelne Nummern 5 bis 17 1/2 Ngr.
Ouverture zu zwei Händen 17 1/2 Ngr.
Ouverture zu vier Händen 25 Ngr.
Vollständiger Text mit Inszenirung 10 Ngr.
Text für den Theaterbesuch 3 Ngr.

Leipzig, den 29. October.

Breitkopf & Härtel.

Verlag von **Emil Roth** in Gießen:

Rath und Trost

für

Cholerazeiten

von **Jac. Moleschott.**

4 Sgr.

So eben erschien

der 7. Nachtrag zum Katalog meiner

Leihbibliothek.

Derselbe enthält alle seit einem Jahre neu erschienenen belletristischen Schriften und wird an Jedermann

gratis

ausgegeben.

Ich empfehle meine Leihbibliothek zur ferneren recht fleißigen Benutzung hiermit ganz ergebenst.

Auf die sehr billigen Abonnements-Bedingungen mache ich das geehrte Publicum noch besonders aufmerksam.

Franz Ohme,

Universitätsstraße 20, vis à vis der großen Feuerthule.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Edmund Wallner's Taschen-Liederbuch.

479 Lieder. — 34. Auflage.

Mit Angabe der Dichter, Componisten und Tonarten.

Wallner's Liederbuch ist nunmehr in allen Kreisen hinlänglich bekannt, die Verlagshandlung glaubt sich daher einer besonderen Anempfehlung entheben zu können.

Preis 9 Sgr. oder 33 Kr. rhein.

Soeben erschien und wird gratis ausgegeben:

Die zweite, völlig umgearbeitete, vielfach verbesserte und stark vermehrte Auflage des

Kataloges

der mir gehörenden

Carl Langer'schen Leihbibliothek,
Markt Nr. 13 — Klostersgasse Nr. 3.

Erste Abtheilung.

Ich empfehle meine mit den neuesten Erscheinungen der Belletristik — die beliebtesten in mehreren Exempl. — stets versehene Leihbibliothek fernerer recht vielfacher Benutzung bestens in wie außer dem Abonnement. Bedingungen die bekannten billigen.

Wilh. Seidel.

Kaufmännischen Schreibunterricht

nach **F. Hertels** bewährter Lactmethode ertheilt zu jeder Tageszeit
D. Gansler, Neumarkt Nr. 33, 2. Etage.



Bekanntmachung.

Mit dem November a. c. tritt ein neuer Tarif für den directen Verkehr zwischen den Stationen unserer Bahn und **Großenhain** in Kraft, für welchen die reglementarischen und Tarifbestimmungen unseres Local-Verkehrs maßgebend sind.

Tarifexemplare sind auf allen unsern Stationen käuflich zu erlangen.
Leipzig, den 28. October 1866.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Thüringische Eisenbahn.

Vom 1. November a. c. ab findet ein directer Eil- und Frachtgut-Verkehr zwischen den Stationen Leipzig, Halle, Gera, Apolda, Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach einerseits und den Stationen der belgischen Staatsbahnen andererseits statt, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen. Exemplare der Tarife und der reglementarischen Bestimmungen werden in unsern Gütere Expeditionen zum Preis von 5 Sgr. abgegeben. — Erfurt, den 29. October 1866.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

1867.
XI. Jahrgang.
Auflage 220,000.
MIT SECHSIZIG PORTRÄTS
BERÜHMTER DEUTSCHER MÄNNER.

Jeder Käufer dieses Kalenders hat Antheil an einer Prämienvertheilung, und ist es daher nothwendig, den Umschlag sorgfältig aufzubewahren.

1837.
Illustrirter Familien-Kalender
mit
Prämienvertheilung von 1200 Thalern in Baarem und Stahlstichen. Enthält: 60 Porträts berühmter deutscher Männer, unzählige sonstige Illustrationen und als Titelbild das farbige Kupfer *Er beisst an*, gez. von Bartsch. Ferner: Witterungsregeln, Recepte, Gemeinnütziges, eine Münztabelle, Anekdoten, Rebus, Erzählungen etc.
Der Kalender für 1866 vertheilte bis jetzt folgende Prämien:
Nr. 61,679 Hrn. Archit. Kämpfe in Hamburg 120 Thlr.
Nr. 121,424 Hrn. Th. Bender in Berlin 60 Thlr.
Nr. 50,429 Hrn. Lehrer Grüneberg in Voigtsberg 30 Thlr.

Verlag von
A. H. Payne,
Leipzig.
Preis:
5 Ngr.

Die einzelnen Monatsblätter enthalten freien Raum zu tägl. Notizen, Verzeichnisse der Jahrmärkte u. Messen, Annoncen.

Hans Grottennauts Reise nach Paris.
Humoristische Erzählung von Dr. Robert Geissler.
Astronom. Kalenderium.

Stellen-, Geschäfts- und Capital-Suchende

finden das Erforderliche in dem Beiblatt des in Dresden erscheinenden „Illustrirten Wochenblatts“ („Der Agent“), auf welches alle Buchhandlungen und Postanstalten gegen 7 1/2 Ngr. vierteljährlich Bestellungen annehmen. Inserate von Abonnenten werden gratis aufgenommen.

Texte zum „Freischütz“

sowie zu jeder andern Oper werden verlichen pro Abend 1/2 N Schumacherergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.
NB. Desgl. Opernquader pr. Abend 2 1/2 N.
Gründlicher Unterricht im Französischen und Englischen
Peterstraße 2, 4. Etage. (Zu sprechen Nachmitt. 1 bis 2 Uhr.)

Tanz-Unterricht.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, zur Betheiligung an dem von mir den 8. November zu eröffnenden

Cursus des Tanz-Unterrichts

höflichst einzuladen. Es wird sich derselbe nicht allein auf die Erlernung der gebräuchlichen und der neuesten Gesellschaftstänze erstrecken, sondern auch ganz besonders die Aneignung seiner Tourneure und Grazie zu erzielen suchen. Neben diesem Cursus für Erwachsene veranstalte ich einen Cursus für Kinder und dürfen sich die Aeltern der aufmerksamsten Fürsorge für meine Zöglinge in jeder Beziehung versichert halten. Der Unterricht findet im Saale des **Hôtel de Pologne** statt; doch bin ich auch bereit, Privatlectionen in Familientreisen zu ertheilen. Für nähere Besprechungen werde ich täglich von 11—2 Uhr in meiner Wohnung **Elsterstraße Nr. 22 parterre** anwesend sein.

Marie Oehlker.

Tanz-Unterricht.

Wiederholt ist mir der Wunsch geehrter Familien, den Anfang des Tanzunterrichts für diesen Winter später zu beginnen, ausgesprochen worden. Ich erlaube mir daher zu einem

den 7. November d. J.

noch zu beginnenden Cursus hierdurch ergebenst einzuladen.

Für diese Saison werde ich den neuesten französischen Tanz „**L'Americaine**“ in meinen Lehrplan mit aufnehmen.

Herm. Friedel, Universitäts-Tanzlehrer, Markt 17 (Königshaus), 3. Etage.

Tanz-Cursus.

Nachdem meine Lectionen bereits ihren Anfang genommen haben und so zahlreiche Anmeldungen eingegangen sind, sehe ich mich veranlasst hierdurch anzuzeigen, dass ich **nur bis den 12. November** Damen und Herren in meine Lehr-Curse aufnehme. (Unterrichts-Salon „Stadt Gotha.“) Meine Sprechstunden sind täglich 12—3 Uhr Reichsstrasse No. 11.

Hermann Rech.

Englischer Sprachunterricht!

Grammatik, Literatur, Conversation u. Handels-correspondenz von einem Engländer aus London. Näheres Reichstraße Nr. 13, II.

Französ. Unterricht kl. Fleischerstr. 6, I. Ein junger Mensch kann billig an einer Stunde Theil nehmen.

Unterricht

im Damen-Kleidermachen, Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in 4 Wochen sicher und gründlich ertheilt, wobei jede Schülerin 3 bis 4 Kleider für sich oder ihre Angehörigen arbeiten kann. **Ida Richter, Petersstr. 44, 1. Et.**

Eine Conservatoristin, welche einige Stunden frei hat, ertheilt Clavierunterricht. Adressen bittet man beim Schleifermeister **Kullmann (Hohmanns Hof)** niederzulegen.

Loose der Dombaulotterie

sind à 1 ^{fl} zu beziehen von der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Nächsten Montag

beginnt die Ziehung 5. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Hauptgewinne:

150,000, 100,000, 80,000, 50,000, 40,000,
30,000, 20,000, 2 à 10,000 Thlr.

u. s. w. Mit Loosen empfiehlt sich

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Mit Loosen 5. Classe

70. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt sich bestens

A. Marquart.

Loose 5. Classe

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche vom 5. bis 21. November gezogen wird, empfiehlt die neu concess. Collection von

Carl Zschiesche,

Firma **Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.**

Loose V. Classe 70. Lotterie

sind sehr annehmbar noch abzugeben. — Offerten unter B. O. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp., Roßstraße Nr. 8.**

Von heute an betreibe ich hier die advocatorische und notarielle Praxis.

Expedition: **Thomasgäßchen 1, 2.**

Leipzig, am 1. November 1866.

Dr. jur. Hermann Schwabe,
Advocat und Notar.

Anzeige und Empfehlung.

Das Stimmen sowie in Repariren der **Pianosfortes**, welche mein seliger Mann **Herr F. A. Sumprecht** in Pundtschaft hatte, bitte ich auf seinen Nachfolger, welchen ich den geehrten Herrschaften bestens empfehle, gütigst übertragen zu wollen.

Bestellungen beliebe man in meiner Wohnung **Petersstraße 15, goldner Arm**, niederzulegen.

Ergebenst
verw. **Sumprecht.**

Hierdurch erlaube ich mir, mich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung von Herrenhemden, Damenausstattungen, so wie alle in dieses Fach schlagenden Artikel bestens zu empfehlen, bei eleganter und prompter Bedienung die solidesten Preise.

Henriette verw. **Hübner,**
Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

Gustav Glas, Maurer,

empfehlte sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Bestellungen werden angenommen **Weststraße Nr. 52** beim
Destillateur **Kohlmann.**

Hüte — Hauben — Coiffuren nach **neuestem Geschmack** werden schnell angefertigt **Petersstraße Nr. 41, 3. Etage rechts.**

Meubles werden schnell und billig reparirt, polirt und lackirt. Adressen abzugeben **Reichstraße Nr. 50** im Mützengeschäft.

Ein junges Mädchen empfiehlt sich noch einigen Damen zur **Friseur.** Adressen wolle man gefälligst **Sternwartenstraße 11 a, 2 Treppen rechts** niederlegen.

Vorhänge in Lüll und Mull werden billigst applicirt und fein gestopft **Weststraße 45, 3 Treppen.**

Eine **Friseurin** wünscht noch Damen anzunehmen
Ritterstraße Nr. 46, 3. Etage.

Ein **accurater Tischler** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Aufpoliren und Repariren der **Meubles** und sichert bei prompter Bedienung billige Preise. Adressen bei Herrn Kaufmann **Quarck, Peterssteinweg** niederzulegen.

Alle Art **Putz** wird geschmackvoll und sauber in und außer dem Hause gefertigt
Grimma'scher Steinweg Nr. 9 im Hofe quervor 1 Treppe.

Pianosforte werden gut gestimmt, Aufträge beliebe man in der **Musikalienhandlg. von E. W. Frisch, Neumarkt 13** abzugeben.

Putz in jeder Art wird geschmackvoll und sehr billig gefertigt **Gerichtsweg Nr. 2, 3. Etage rechts.**

Für **Damen.** Gardinen werden hübsch gesteckt à Fenster **1 1/2 ^{fl}** im **Matrasen- und Kiffengeschäft Rosenthalgasse 1 part.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 306.]

2. November 1866.

Loose der Lotterie

zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächsischen Armee — à 10 Ngr. —
sind zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur 5. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung vom
5. bis 21. November a. c. stattfindet,

Hauptgewinne:

150,000, 100,000, 80,000, 50,000,

40,000, 30,000, 20,000, 2 à 10,000 Thlr.,

empfiehlt sich mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Montag Anfang der Ziehung 5. Classe 70. Lotterie.

Kauf-Loose

in $\frac{1}{9}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ zum Planpreise

empfiehlt

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

N. B. Compagnie-Scheine besitze nur noch einige zu 20 Achtel-Loosen mit 5 Thlr. Einzahlung.

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publicum zur Anzeige, daß ich mein neuetabliertes Uhrmacher-Geschäft in Neudnitz, Seitengasse Nr. 25 eröffnet habe und empfehle mein reiches Lager von goldenen und silbernen Ancre- und Cylinder-Uhren so wie Regulatoren, Rahmen, Ripp-, Nacht- und Schwarzwälder Uhren.

J. Richard Louis, Uhrmacher,

Neudnitz, Seitengasse Nr. 25.

Geschäfts-Veränderung.

Das vormalig **Hahn'sche Wasch- und Platt-Geschäft**

an der alten Burg Nr. 11 (blaue Mütze), welches in den letzten 3 Jahren Fr. Mank in Pacht hatte, wird vom
1. November d. J. an wiederum von mir selbstständig fortgeführt.

Leipzig, den 29. October 1866.

Wilhelmine Walther.

Local-Veränderung.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die ergebene Anzeige, dass ich die seit zehn Jahren innegehabte Wohnung Weststrasse No. 68 verlassen und die 1. Etage Moritzstrasse No. 7 bezogen habe; es bittet demnach um gefällige Beachtung dieses

Carl Händel, Schreibmeister.

Local-Veränderung.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich nicht mehr alte Burg Nr. 11, sondern Gerberstraße Nr. 13 im Hofe
querbor wohne.

Fr. Mank.

Avis.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich Haus- so wie Garçon-Wäsche auf das Beste und Billigste im Stande zu liefern bin und verspreche die prompteste Bedienung.

Fr. Mank, Gerberstraße Nr. 13 im Hofe querbor.

Briefsiegelmarken z. Versch. v. Briefen, Paketen, z. Eigenthumsbez. v. Büchern, Aufleben auf
Waaren u. liefert **Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**

Putz, Schneiderei, so wie alle weiblichen Arbeiten werden schnell und billig in und außer dem Hause gefertigt
 Zeiger Straße Nr. 16, 4. Etage links.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Neue Straße Nr. 9 parterre.
 NB. Nicht mehr Hall. Gäßchen Nr. 14.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird pünktlich besorgt unterer Part 4, 1 Treppe links.

Einquartierung wird angenommen, 5—6 Mann, U. Windmühlengasse Nr. 4 in der Restauration.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.
 Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.
 à Flacon 5 ₰ und 7 1/2 ₰.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene **Arnika-Seife** zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.
 Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren
Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Zeiger Straße 15.

**!!! Wirklich echte !!!
 !! Arnika-Pomade !!**

von der sächs. Medicinal-Behörde geprüft.
 Keine bisher existirende Arnika-Pomade steht der meinigen gleich.
 Es ist dieselbe das einzige reelle Mittel, welches das Ausgehen der Haare sofort verhindert und stärkend, neu belebend, wirklich überraschend auf den Haarwielboden einwirkt.
 à Flacon 4 Ngr.

!! Der Erfolg wird garantirt !!
 Depots meiner Arnika-Pomade hat:
 Herr Nadler Fischer, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Nuss-Oel-Extract, das einzige existirende reelle Mittel gegen das Ergrauen der Haare, für deren Wachsthum und die schon ergrauten wieder dunkel zu machen.
 à Flacon 7 1/2 und 15 Ngr.
 !! Unter Garantie des Erfolges !!

Eispomade, das allein existirende reelle Mittel, welches selbst bei ganz glattem Haar die schönste Fülle von Locken hervorbringt.
 à Flacon 5 u. 10 Ngr.
 !!! Unter Garantie des Erfolges !!!
 Depot sämtlicher Artikel hat Hr. Hauptmann, Kaufhalle 7.

Edmund Bühligen, Coiffeur, Königsplatz, blaues Hof.

Beste Abfallseife
 à Pfd. 6 ₰, 1/2 Pfd. 3 ₰.
E. Bühligen, Königsplatz, blaues Hof.

Bayr. Malzzucker, Mittel gegen Husten.
 Katharinenstraße Nr. 24.
 Weststraße Nr. 49.
J. G. Glitzner.

Petroleum, vorzüglichste Qualität, Pfund 42 Pf., von 10 Pf. ab billiger, **Lig-Ro-ino** Pfund 5 Ngr.
Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Strasse.

Mit dem von mir empfohlenen

Gummibarz

kann Jedermann seine Gummischuhe selbst besohlen und ausbessern.
 S. Welger.

Glacé-Handschuhe, ausgezeichnete Waare à Paar 10, 12 1/2 u. 14 Ngr., so wie Stepphandschuhe Paar 20—25 Ngr. sind wieder in reicher Auswahl angekommen bei
Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Tuchschuhe, nur aus neuem Tuch, Paar 8 bis 20 Ngr.

Gummischuhe, beste französische, neueste Muster zu sehr billigen Preisen empfiehlt
Gürtelschlösser, Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Billige Goldwaaren. Durch vortheilhafte Parteeinkäufe kann ich eine größere Partie **Ohringe, Broches, Ringe** u. in 14 Karat. Gold zu sehr billigen Preisen verkaufen.
Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54, Eckhaus der Grimm. Straße.

Das Neueste für Damen in Wintermänteln, Paletots mit und ohne großen Kragen, Robemäntel, Paletots anschließend u. glatt, nette Modells für Mädchen von 2—14 Jahren, Garibaldi's und andere Façons für Knaben, sowie ganze Habits, Jacken und Kinderjacken empfiehlt von guten Stoffen zu billigsten Preisen
C. Rutscher, Schneider und Mantelfabrikant.
 Verkauf Katharinenstraße 7 im Gewölbe.
 Auch werden alle Arten Damenmäntel schnell u. billig modernisirt.

Gardinen in allen Breiten und Qualitäten à Stück von 40 Ellen zu 3 1/2 ₰ in reichhaltiger Auswahl und dauerhaften Stoffen. **Bunte Kattun- und Köper-Gardinen** à Elle 4 1/2 ₰. **Stirting** schöne 3/4 breite Waare à 3 1/2 ₰ in allen Farben und feinen Sorten. **Piqué** zu Röcken, Negligé- und Kinderjacken à 3 1/2 ₰ so wie alle übrigen gestreiften und gemusterten Negligéstoffe in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen. **Varchende**, weiße und bunte zu Winter-Negligéjacken à 4 ₰. **Bettdecken** in Piqué, Damast u. à 1 ₰ 10 ₰. **Wull** in den feinsten bis zu den billigsten Sorten à Elle 2 1/2 ₰ empfiehlt

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52 neben dem Burgkeller.

Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen u. zu höchsten Preisen bei
C. Ferdinand Schultze, Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.
 Daselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 ₰ aufgesetzt.

Confection und Schnittwaaren-Geschäft von **Ferd. Linke**, Markt Nr. 2, empfiehlt Jaquets von 4 ₰ an, Paletots von 5 ₰ an, Jacken von schwerem Stoff 2 1/2 ₰, sowie Mädchen-Paletots, Knabenhabits, Gavelocks, Garibaldi-Mäntel und Jacken zu sehr billigen Preisen; ferner Lüstres, Rob-hairs, Tibets, Poil de chèvre, Shawls, Tischdecken u. dergl., Alles billig und courante Waaren.

Matrassen neue Koffhaar-, Stahlfeder-, Seegras- u. Stroh-Matrassen, Sopha's und Stühle große Auswahl, polirt und lackirt in allen Holzarten (auch für Kinder) äußerst dauerhaft und schön, von 5—20 ₰, desgl. Futstissen zu Stückerien empfiehlt und überzieht sauber, auch fertigt alle andern Tapezierer-Arbeiten accurat, schnell und möglichst billig
E. Schneidensch, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Matrassen neue Koffhaar-, Stahlfeder-, Seegras- u. Stroh-Matrassen, Sopha's und Stühle große Auswahl, polirt und lackirt in allen Holzarten (auch für Kinder) äußerst dauerhaft und schön, von 5—20 ₰, desgl. Futstissen zu Stückerien empfiehlt und überzieht sauber, auch fertigt alle andern Tapezierer-Arbeiten accurat, schnell und möglichst billig
E. Schneidensch, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Bettstellen polirt und lackirt in allen Holzarten (auch für Kinder) äußerst dauerhaft und schön, von 5—20 ₰, desgl. Futstissen zu Stückerien empfiehlt und überzieht sauber, auch fertigt alle andern Tapezierer-Arbeiten accurat, schnell und möglichst billig
E. Schneidensch, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Matrassen neue Koffhaar-, Stahlfeder-, Seegras- u. Stroh-Matrassen, Sopha's und Stühle große Auswahl, polirt und lackirt in allen Holzarten (auch für Kinder) äußerst dauerhaft und schön, von 5—20 ₰, desgl. Futstissen zu Stückerien empfiehlt und überzieht sauber, auch fertigt alle andern Tapezierer-Arbeiten accurat, schnell und möglichst billig
E. Schneidensch, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Bettstellen polirt und lackirt in allen Holzarten (auch für Kinder) äußerst dauerhaft und schön, von 5—20 ₰, desgl. Futstissen zu Stückerien empfiehlt und überzieht sauber, auch fertigt alle andern Tapezierer-Arbeiten accurat, schnell und möglichst billig
E. Schneidensch, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Matrassen neue Koffhaar-, Stahlfeder-, Seegras- u. Stroh-Matrassen, Sopha's und Stühle große Auswahl, polirt und lackirt in allen Holzarten (auch für Kinder) äußerst dauerhaft und schön, von 5—20 ₰, desgl. Futstissen zu Stückerien empfiehlt und überzieht sauber, auch fertigt alle andern Tapezierer-Arbeiten accurat, schnell und möglichst billig
E. Schneidensch, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Bettstellen polirt und lackirt in allen Holzarten (auch für Kinder) äußerst dauerhaft und schön, von 5—20 ₰, desgl. Futstissen zu Stückerien empfiehlt und überzieht sauber, auch fertigt alle andern Tapezierer-Arbeiten accurat, schnell und möglichst billig
E. Schneidensch, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Matrassen neue Koffhaar-, Stahlfeder-, Seegras- u. Stroh-Matrassen, Sopha's und Stühle große Auswahl, polirt und lackirt in allen Holzarten (auch für Kinder) äußerst dauerhaft und schön, von 5—20 ₰, desgl. Futstissen zu Stückerien empfiehlt und überzieht sauber, auch fertigt alle andern Tapezierer-Arbeiten accurat, schnell und möglichst billig
E. Schneidensch, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Bekanntmachung.

Der verehrten Kundschaft in der Weststraße und Umgebung zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich in meiner Wohnung Weststraße Nr. 69 parterre rechts an der katholischen Kirche ein kleines Lager halte von Schreib- und Briefpapier, Tinte, Bilderbogen, Abziehbilder, Couverts, buntes Papier, Stahlfedern, Halter, Siegellack, Bleifedern, Federkasten, Notizbüchern, Karten, Briefbogen, Schreibebüchern in allen Stärken, Pathenbrüfen, Malekasten, Papeterien u., was ich zur gütigen Benutzung hiermit freundlichst empfehle mit der Versicherung, daß ich für die bekannten guten Qualitäten ganz dieselben billigen Preise stelle, wie in meinem Geschäftslocal Auerbachs Hof Nr. 15.

Hochachtungsvoll

Gustav Roessiger.

Eine größere Partie

zurückgesetzter Stickerei,

als: Teppiche, Bouquetkissen mit und ohne Perlen, Sessel, Reisetaschen, Fußsäcke, Schuhe, Lucharbeiten in allen Dessins u. empfiehlt, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen

Adolph Höritzsch,

Markt Nr. 16/1.

Glacéhandschuhe in bekannter Güte von 10 $\%$ an bis 14 $\%$

Gummigürtel neueste Muster von 2 $\frac{1}{2}$, 5, 10, 15 und 20 $\%$

Gürtelschlösser, zweitheilig, neueste Muster,

Gummischuhe, nur echt französische, für Damen 16—20 $\%$ und für Kinder 12 $\frac{1}{2}$ —15 $\%$,

erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Luchschuhe aus neuem Luch und haltbar gearbeitet für Damen 15—18 $\%$, für Kinder 8—12 $\frac{1}{2}$ $\%$,

ff. Jethschmuck, als: Ohrringe, Broschen, Armbänder, Schlösser und Jethketten zum Ausputz der Hüte u. Kleider,

Knöpfe, auf Mäntel und Kleider zu setzen,

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2,

vom Markte herein grabüber von Fleischnhauermeister Körger.

Das Kleidermagazin v. Aug. Fiebiger, Ritterstraße 1, Ecke der Grimma'schen Straße, empfiehlt in größter Auswahl Winterkleidungsstücke, als: feine Ratiné-Havelocks, Paletots und Jaquets, sowie starke Winter-Beinkleider und Westen zu billigsten Preisen.

Hutfaçons empfiehlt C. Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 30, 1. Etage.

Römische Saiten.

Eine frische Sendung ausgezeichnete Qualität empfing

H. Oertel,

Instrumenten- u. Saitenhandlung, Neumarkt 35.

Feine wollene Waaren

empfehlen in reicher Auswahl sowie zurückgesetzte Sachen zu den billigsten Preisen

Pauline Mösche,

Eckbude am Barfußgäßchen, Marktseite.

Buckskinhandschuhe,

Glacéhandschuhe,

in bekannter Güte à 7 $\frac{1}{2}$ bis 17 $\frac{1}{2}$ $\%$ empfehlen

Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Holz- u. Kohlenkasten,

einfach für die Küche, sowie elegant für Zimmer und Salons in reichster Auswahl, desgl.

Ofenvorsetzer

nebst Geschirre und Halter von Messing und lackirt empfiehlt zu billigsten Preisen

Carl Winter, Grimmaische Strasse Nr. 5, schrägüber dem Naschmarkt.

Petroleum- und Solaröl-Lampen

empfehlen zu Fabrikpreisen unter Garantie

Richard Schnabel,

Schützenstr. 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Kohलगäßchens.

60 Stück Luche,

Forster Fabrikat, sind billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren große Fleischergasse Nr. 19, 2 Treppen vorn heraus.

Neue geschlossene Bettfedern

von 12 $\frac{1}{2}$ —20 Sgr. pr. Pfünd verkauft

Müller & Pienn, Halle'sche Straße Nr. 6.

Pr. Paraffin- und Stearinkerzen

pr. Pfd von 5 $\frac{1}{2}$ $\%$ an, bei Abnahme von 25 Pfd von 48 $\%$ an, empfiehlt

J. W. Berguer, Neumarkt Nr. 9.

Brillant-Petroleum

à \mathcal{L} 4 $\%$, bei 10 \mathcal{L} 3 $\frac{3}{4}$ $\%$,

Lig-ro-ine Ia à \mathcal{L} 5 $\%$,

bei Abnahme von Originalfaß à circa 2 $\frac{1}{2}$ Ctr. netto und Ballons à 50 und 100 \mathcal{L} zum billigsten Tagespreis.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Prima Petroleum, reine Waare, Stearinkerzen,

Wein, Rum, Cognac und Arac, feinstes Provencer-Öl, ganzen und gemahlten Zucker, feine Gewürze sowie alle Colonialwaaren billigt bei

Oscar Wigand, Schützenstraße Nr. 2.

Bestes weisses Petroleum, Salon-Solaröl

empfehlen billigt **Otto Eckardt, Drogen- und Farbwaarenhandlung, Schützenstraße Nr. 8.**

A. Ehrlich in Reudnitz,

Grenzgasse Nr. 28,

empfehlen

Pa. Petroleum à \mathcal{L} 40 \mathcal{L}

Bestes raff. Müböl à Kanne 84 \mathcal{L}

Beste russ. Wachsseife à \mathcal{L} 48 \mathcal{L}

= Kerntalaseife à \mathcal{L} 40 \mathcal{L}

= Seife à \mathcal{L} 30 \mathcal{L}

5000 Pfd. Brillant-Petroleum

à 40 \mathcal{L} , im Ganzen noch billiger, sollen verkauft werden durch

Paul Schubert, Dresdner Thor.

Zu verkaufen ist dicht am Hofplatz ein Haus mit Hofraum, wozu Garten von 3 bis 6000 \square Ellen gegeben wird. Wenn gewünscht, würde der Besitzer es mit seinem andern daranstoßenden Grundstück in Verbindung lassen, so daß der jetzige Haupt-Durchgang mit Einfahrt zwischen zwei Straßen bleibt. Es würde sich vorzüglich zu Restauration, Fabrik und Häuseranlage eignen.

Reflectanten wollen ihre werthen Adressen unter M. G. $\#$ 100 in der Expedition d. Bl. abgeben.

1 halbrunder Ausstellkasten mit Glasfenster,

1 E. 20 B. hoch, 1 E. 2 B. breit, 16 B. tief, und ein dazu befindlicher Untersatz, so wie eine starke Bretterthür, 3 E. 3 B. hoch und 1 E. 6 B. breit, sind billig zu verkaufen Reichstraße 39 im Meubles-Geschäft.

Ein flottes Victualien-Geschäft in guter Lage von Reudnitz ist krankheitshalber zu übernehmen. Näheres wird nachgewiesen Reudnitz, Leipziger Gasse 49.

Eine Restauration ist verhältnißhalber sofort oder zu Neujahr zu übernehmen oder zu verkaufen mit Firma.

Selbstbemerker wollen gefälligst ihre werthen Adressen unter L. K. 555 poste restante Leipzig niederlegen.

Ein sehr gut gehaltener, fast ganz neuer **Concert-Flügel** von Tomaschel in Wien ist billig zu verkaufen bei **A. Bretschneider**, bayerische Straße Nr. 19.

Ein gebrauchtes **Pianoforte** ist für 45 fl zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Hof 1 Treppe.

Ein sehr schönes **Pianino** mit Metallplatte und Verpreisung ist preiswürdig zu verkaufen Körnerstraße Nr. 17 parterre.

Billiger Verkauf

von Meubles, Spiegel und Polsterwaaren, so wie auch eine große Auswahl von viereckigen und ovalen Kleiderhaltern, Handtuch- und Schlüsselhaltern Brühl Nr. 23.

Billig zu verkaufen

ist wegen Mangel an Platz eine gutgehaltene Mahagoni-Wiege und ein Spiegel Sidonienstraße Nr. 15, 3. Etage links.

Ein gut gehaltenes Bureau ist wegen Mangel an Platz sofort zu verkaufen Glodenstraße Nr. 3.

Gehr. Möbel in Auswahl, Sopha, Federbetten verkauft billig F. W. Wegner, Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 116.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein großer Küchenschrank Erdmannstraße 4, 3. Etage.

Zu verkaufen Umzugs halber Secretair, birk., Sopha, Stühle, 3 Großvaterstühle, ein Teppich in eine Stube, Schützenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

2 Dsd. birkene Stühle, nußbaumpolirt, ganz neu, sind wegen überzählig und Mangel an Raum zu verkaufen Schützenstr. 15/16.

Ein Bureau mit Glaschrank ist zu verkaufen Nürnberger Straße Nr. 7 beim Gärtner.

Zu verkaufen ist für einen Schneider 1 Zuschneditisch mit verschiedenen Werkzeugen Katharinenstr. 5, Rupperts Hof, 3 Tr.

Gebrauchte und neue Mahagoni-, Nußbaum- und andere Möbel — dgl. Sopha's, 2 große Schlaffopha's, Wäsch- u. Kleiderschränke groß und kl. u. Berl. Reichstraße Nr. 36.

1 gutes Sopha — 1 gr. ov. Familientisch, 1 Chiffonniere, 6 Stühle u. Berl. Schuhmachergäßchen Nr. 10, 2. Etage.

Comptoirpulte, Geldcasse, Copirmaschine, Sessel u. c. Berl. Reichstraße 36.

Federbetten, noch neu — 1 Sopha, 1 Chiffonniere u. c. Berl. Kupfergäßchen 9, 2 Treppen links.

Federbetten, Bettfedern, Matrasen, Bettstellen, Schreib- und Kleidersecretaire, Sopha's, Commoden, Küchenschränke, Tische, Stühle u. a. m. sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. 13, 3. Et.

Zwei Stück neue Stahlfederbetten mit Keilfischen u. Kopfbaren à Stück 5 Tblr. 10 Ngr. und 6 Tblr. Frankfurter Straße 36, 4. Et. rechts.

Ein Communalgarden-Kapot ist zu verkaufen bei Kießling, Grimma'scher Steinweg 54.

Billig zu verkaufen sind einige Winterpaletots Königsplatz 4, 2 Tr. links.

Mobelien ohne Bezug à 5, 15 u. 17 $\frac{1}{2}$ fl mit Haaren in allen Größen vorrätig Matrasen- u. Kissen-Geschäft Rosenthalg. 1 part.

Eine Partie geschmackvoller Buntstickereien, als Rückentissen, Pambrequins, Lampenteller, Schuhe u. in Perlen, Wolle, Application in Perlen und Tuch, ursprünglich zum Export bestimmt, sind preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft wird erteilt im goldnen Schiff bei Herrn Müller.

Zu verkaufen einige gut silberplattirte Waaren, sehr preiswerth, nebst anderen Geräthschaften Dresdner Straße Nr. 23 Hof parterre.

Zu verkaufen sind 6 Stück Doppel-Fenster, 3 Ellen 19 Zoll hoch, 1 Elle 18 Zoll breit, bei

Heinr. Teucher jun., Neumarkt Nr. 33.

Für Händler

liegt eine Partie **Spiele, Galanteriewaaren und Schreibmaterialien** sehr billig zum Verkauf.

Adressen unter G. H. 10 poste restante franco.

Ein Glasverschlag, 6 $\frac{1}{2}$ E. hoch, 7 $\frac{1}{2}$ E. breit, ist zu verkaufen bei E. Deutschbein, kleine Windmühlengasse 1b in Leipzig.

Ein eiserner Maschinenofen mit Topfaufsatz ist billig zu verkaufen Gerberthor Nr. 33 in der Restauration.

Zu verkaufen zwei eiserne gebrauchte Kochröhren und altes Eisen Königsstraße Nr. 16.

Zu verkaufen ist ein Pferd (Däne), sehr guter Zieber und flotter Läufer, mit Sattelzeug für 55 fl , gesund und fehlerfrei, Flossplatz Nr. 19.

Eine **Geselin** nebst **Geschirr** ist zu verkaufen Frankfurter Straße 36.

Ein Transport der schönsten **Dessauer neumilchenden Kühe**

sind angekommen und stehen zum Verkauf Frankfurter Straße 37.

A. Franck.

Freitag den 2. November komme ich wieder mit einem Transport schwerer neumilchender Dessauer Kühe mit Kälbern in Leipzig zum Verkauf an.

Logis ist Frankfurter Straße, goldene Laute.

H. Hertling
von Scholtz bei Dessau.

Zwei fette **Schweine** sind zu verkaufen in Anger bei Leipzig Nr. 24 beim Gärtner Arnold.

Fette Dresdner Gänse

kommen heute wieder eine frische Sendung Nicolaisstr. Nr. 47.

Waffen-Verkauf, liefere, schöne trodene Waare, für Tischler oder Glaser. Adressen unter No. 10. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Für den Garten

empfehle sehr schöne hochstämmige Remontant-Rosen in den besten Sorten, Trauerrosen auf Grabstellen, niedrige wurzelechte Remontant-Rosen, Kugelakazien, Obstbäume, als Aprikosen, Reineclauden, Birnen, Aepfel, Kirschen, Pfirsichen, Stachelbeeren, Johannisbeeren **F. Mönch**, Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22.

Remontant-Rosen

sind in vorzüglich guten Sorten, so wie schönen reichbewurzelten Stämmen vorrätig. Cataloge werden gratis abgegeben. Auch sind die **Maiblumenkeime** angekommen bei

C. Clauss, Handelsgärtner,
Duerstraße Nr. 35.

Zu verkaufen auf dem Stamme 1 Birn- und 2 Kirschbäume von ungefähr 8 Zoll Stärke Dresdner Straße 23 part.

Morgen treffe ich mit einer Fuhr

Kalbischen Zwiebeln

hier ein à Metzge 5 fl , im Ganzen billiger.

Stand im Brühle, Ecke der Katharinenstraße.

Ambalema-Cigarren Nr. 60 u. 48 à 3 u. 4 Pf.,
Tara-Cigarren Nr. 38 u. 39 à 5 Pf.

Paul Schubert, Dresdner Thor.

Sehr preiswürdige, gut abgelagerte

Cigarren

à Stück 3, 4, 5, 6, 8 & bis 12 und 15 & empfiehlt

Oscar Wigand, Schützenstraße Nr. 2.

Feine Kaffee's,

grün und geröstet, rein und kräftig von Geschmack, empfiehlt billigt

Oscar Wigand, Schützenstraße Nr. 2.

Gebraunter

Kaffee à Pfd. 10 Ngr.

mit etwas Bruch, sonst recht gut und kräftig im Geschmack,

Katharinenstraße Nr. 24.

Weststraße Nr. 49.

J. G. Glitzner.

Dampf-Kaffee-Brennerei.
Kaffee's in den bekannten guten, täglich frisch gerösteten Sorten pr. № 12, 13, 14, 15, 16 \mathcal{M} empfiehlt
J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

ff. Kaffee-Zucker in Broden
pr. № 48, 50 u. 53 \mathcal{L} empfiehlt **J. W. Bergner, Neumarkt 9.**

Astrachaner Caviar,

feinste großkörnige Waare,
in Fäßchen von 5—15 \mathcal{L} à 1 \mathcal{M} 12 \mathcal{M} excl. Faß,
ausgewogen
à 1 \mathcal{M} 14 \mathcal{M}
empfiehlt

Oscar Jessnitzor,
der Post vis à vis.



Frische Holsteiner Austern, } täglich
Whitstaber Austern, } frisch,
Steinbutt, Seezungen, Schellfische,
Waldschneepfen, böhm. Fasanen,
sotton geräuch. Winter-Rhein-Lachs,
neuen grosskörn Astrach. und Ham-
burger Caviar, neue Lüneburger und
Elbinger Neunaugen, frische Trüffel,
Frankfurt a/M. Bratwürste, Kieler

Sprotten, weisse ital. Rosmarin-Aepfel.
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Frische Holst. u. Whitst. Austern,
fetten geräuch. Winter-Rheinlachs, neuen Astrach. Caviar,
frische Trüffel, neue russ. Zuderebsen, neue Rhein. Brinellen,
Ital. Maronen.
J. A. Nürnberg, Markt 7.

Fetthäringe, marin. Häringe, Brathäringe, russ. Pickel,
Anchovis, Bällinge, Sprotten, Sardellen, Schweizer Käse, Limb.
Käse sowie einen recht schönen Rothwein à Flasche 7 1/2 \mathcal{M} empfiehlt
M. Ehrich, Neuditz, Grenzgasse 28.

Frische Seefische
treffen morgen früh ein bei
Moritz Schumann, Grimm. Str. Fürstenhaus.

Frische Frankfurt a. M. Bratwürste,
frisch geräuch. Kale. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Italienische Maronen sind eingetroffen bei
Theodor Schwennicke.

| | | |
|---|--|--|
| Linsen, groß und selten, pr. Etr. 6 1/2 \mathcal{M} pr. Meße 22 1/2 \mathcal{M} pr. Kanne 33 \mathcal{L} Katharinenstraße Nr. 24. Weststraße Nr. 49. | Linsen, Heller, groß, pr. Etr. 5 2/3 \mathcal{M} pr. Meße 20 \mathcal{M} pr. Kanne 30 \mathcal{L} | Linsen, Mittel pr. Etr. 5 1/6 \mathcal{M} pr. Meße 17 1/2 \mathcal{M} pr. Kanne 2 1/2 \mathcal{M} |
|---|--|--|

J. G. Gltzner.

Erbsen ohne Schaaale,
welche in einer Stunde zu Mus kochen, pr. Centner, Meße und
Kannen billigt bei
**J. G. Gltzner, Katharinenstraße Nr. 24.
Weststraße Nr. 49.**

Böhm. Pflaumen à Pfd. 28 Pf.,
neue türkische Pflaumen in besonders schöner Waare à \mathcal{L}
3 1/2 u. 4 Rgr., beste Kernseife à Pfund 5 Rgr., Palmens-,
Sarz- und Talgseife zu den billigsten Preisen empfiehlt
G. Romanus,
Zeiger Straße Nr. 15 b.

Bestes Magdeb. Sauerkaut
im Centner und Pfund billigt bei **S. Welger.**

Die beliebte Fettschorie,
welche jedem Kaffee den höchsten Wohlgeschmack verleiht, ist nur
zu haben bei **S. Welger.**

| | | |
|--|---|---|
| Bier. Bayrisch. 12 ganze Fl. 1 \mathcal{M} 20 halbe Fl. 1 \mathcal{M} sowie Rößener Weißbier 15 ganze Fl. 1 \mathcal{M} empfiehlt in ganz vorzüglichen Qualitäten, exklusive Flaschen, frei ins Haus die Culmbacher Bier-Niederlage bei Heinrich Peters Grimma'scher Steinweg 3. | Bier. Böhmisch. 12 ganze Fl. 1 \mathcal{M} 20 halbe Fl. 1 \mathcal{M} | Bier. Coburger. 12 Fl. ganze 1 \mathcal{M} 20 halbe Fl. 1 \mathcal{M} |
|--|---|---|

Culmbacher Bier

angros zum Brauereipreis bei **Heinrich Peters
Grimma'scher Steinweg 3.**

Gosenbeseu

sind wöchentlich 1—2mal abzulassen. Näheres bei Ernst Graul,
Schleifermeister, gr. Fleischergasse 29.

Wörterbücher in allen Sprachen, Schulbücher, Musikalien
kauft das Antiquariat Auerbachs Hof, Neumarkt Nr. 7.

Ein Petroleum-Kronleuchter

von 8 bis 12 Flammen, sowie mehrere kleine zu 2 Flammen,
werden zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe bittet man
unter J. # 9 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Petroleum-Fässer

werden zu kaufen gesucht und bittet man Adressen nebst Preis-
angabe in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre P. M. gef.
niederzulegen.

Sasenfelle, Kaninfelle, Kagenfelle
werden gekauft und gut bezahlt Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 67.
Franz Krause, Kürschnermeister.

Sasenfelle werden gekauft zu höchsten Preisen bei
C. E. Berger, Nicolaisstraße Nr. 42.

6000 \mathcal{M} werden gegen ganz sichere erste Hypothek auf ein neues
Hausgrundstück in Neuditz, welches 14000 \mathcal{M} Werth hat, zu 4 1/2 %
gesucht von

**Anton Fischer Jr., Hainstraße im Stern.
Ritterstraße Nr. 34|.**

ist gegen courante Waare, Leibhauscheine, Lagercheine und son-
stige Gegenstände, sowie reinliche Betten Geld zu haben.

Heirathsgesuch.

Ein Beamter, angehender 30r, welcher in Folge seiner Stellung
wenig Zeit übrig behält, um Damenbekanntschaften zu machen,
sucht auf diesem schon mehrfach mit Glück betretenen Wege eine
Gattin mit sanftem Charakter, sei es Jungfrau oder junge Witwe.
Vermögen ist wohl erwünscht, aber weder Bedingung noch Haupt-
sache, und würde solches bei Vorhandensein sicher gestellt. Strengste
Discretion wird zugesichert. Adressen mit gef. Angabe der Ver-
hältnisse bittet man unter der Chiffre B 21 in der Expedition
d. Blattes niederzulegen.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger evangel. Geschäftsbeamter in sicherer, gutbesoldeter
Stellung in einem der ersten Geschäftshäuser Böhmens, dem es aus
Zeitmangel an Damenbekanntschaft gebricht, wünscht auf diesem Wege
jungen Damen Gelegenheit zu geben, sich mit ihm in Verbindung zu
setzen. Häuslichkeit und etwas Musik und Realbildung, sowie eine
sichere Jahresrente sind erforderlich. Photographie erwünscht, strengste
Discretion zugesichert. Adressen sub M. A. Leipzig in der Expe-
dition dieses Blattes.

Ein Beamter,
30 Jahre alt, wünscht sich baldigst zu verheirathen und erbittet
gefällige Adressen, wenn möglich mit Photographie, unter S. S.
102. durch die Expedition dieses Blattes.

Reelles Heirathsgesuch.

Eine Witwe, nicht ohne Vermögen, in den 30r Jahren wünscht
sich mit einem gebildeten Mann zu verheirathen. Strengste Dis-
cretion ist selbstverständlich, doch werden anonyme Zuschriften un-
berücksichtigt gelassen.
Adressen erbittet unter der Chiffre W. R. # 108 posto restante
Leipzig.

Reelles Gesuch.

Ein gebildeter junger Kaufmann im Alter von 29 Jahren, der
Weltkenntnisse besitzt und aus guter Familie stammt, sucht mit
einem Vermögen von 8—9000 Thlr., was bewiesen wird, eine
Gattin. Nur junge Damen oder Witwen mit ähnlichem Ver-
mögen und dabei reelle Absicht haben, wollen Briefe unter Angabe
ihrer Verhältnisse gef. sub Chiffre A. S. No. 127 posto restante
franco Nordhausen niederlegen.
Photographie wird gebeten mitzusenden.
Auch sucht derselbe eine Reise- oder Comptoirstelle.

Eine Dame von auswärts, Witwe, hohe Vierzigerin, mit
25,000 \mathcal{M} Vermögen wünscht sich mit einem gebildeten, ihren Jahren
angemessenen Manne, möglichst höherer Beamter, zu verheirathen.
Geehrte Offerten nur direct, ohne Vermittler, werden unter
Chiffre X. Y. 8 posto restante erbeten und strengste Verschwie-
genheit versichert.

Leute ohne Kinder suchen ein Kind in Ziege und Pflege zu nehmen in Lindenau, Leipziger Straße Nr. 4.

Theilhaber-Gesuch.

Für einen soliden und lucrativen Fabrikbetrieb in Leipzig, welcher der grössten Ausdehnung fähig und durch seine Erfolge gesichert ist, wird ein Associé mit 4000 bis 5000 Thlr. Einlage gesucht. Ein grösseres Capital würde im steigenden Verhältniss gewinnbringend und fast ohne Risiko eingelegt werden können. Adressen sub N. O. # 17 poste restante Leipzig franco.

Ein glücklicher Fund

eines mächtigen Braunkohlen-Lagers wurde durch besonderen Zufall gemacht. Sofortige Theilnahme gesucht durch die Expedition dieses Blattes.

Wer lehrt in englischer Sprache amerikanische Buchhaltung? Adressen sub K. # 40. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum baldigen Antritt wird ein Commis gesucht, der eine schöne Handschrift hat und der doppelten Buchhaltung vollständig mächtig ist. Adressen unter V. # 21 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Mehrere Steindrucker, geübt in Bronze und Blattgolddruck, finden sofort Stellung.

Anerbietungen nimmt Herr Carl Dervon in Leipzig entgegen.

Steindrucker = Gesuch.

Ein tüchtiger Gehülfe, auf Bunt- wie Schwarzdruck gleich gut eingelebt, findet dauerndes und gutes Engagement in einem neu zu gründenden Geschäft. Volkmarstorf, Conradstraße Nr. 4, I. bei Theodor Thust jun.

Musikergesuch.

Ein guter erster Trompeter findet sofort Engagement bei der Berg- und Stadtcapelle in Wettin a. d. Saale.

F. Sterz, Musikdirector.

Ein tüchtiger Stimmer wird gesucht.

Reflectanten wollen sich schriftlich direct an uns wenden.

C. F. Th. Steinweg Nachfolger,
Pianosortefabrik in Braunschweig.

2 Lackirergehülfe und 2 gute Oelfarbenstreicher werden gesucht Lindenau, Schlossergasse Nr. 6. A. Meyer.

Gesucht wird ein Schuhmacher bei dauernder Beschäftigung beim Schuhmacher C. A. Köthe, Burgstraße Nr. 20, Tuch- und Filzschuh-Verkauf.

Zwei Handschuhmacher, tüchtige Galanterie-Arbeiter, finden ausdauernde Arbeit in Dresden. Näheres große Fleischergasse 4 bei Herrn Schneidermeister Fischer.

3 Schmiede und 1 Sattler, auf Wagen eingerichtet, finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn bei

Eduard Lannenhauer, Wagenfabrikant
in Dahlen bei Dschas.

Cigarrenarbeiter

finden Beschäftigung bei

E. H. Kruse Jr., Reudnitz, Kuchengartengasse 118.

Ein Invalid, der im Stande ist mitunter was abzuschreiben, melde sich bei Dr. Hochmuth, Tauchaer Straße Nr. 8.

Für ein Drogen- und Farbensgeschäft en gros wird ein tüchtiger Schülennntniss ausgerüsteter Knabe als Lehrling gesucht. Offerten werden unter M. J. 2 poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht wird ein Pferdeknecht Floßplatz Nr. 24 im Hofe rechts parterre.

Ein zweiter Kuhmeller sowie ein Dörsenknecht finden noch Dienst zu Neujahr auf dem Rittergute Lüttschena bei Leipzig.

Gesucht wird zum 15. November oder 1. December ein gewandter Kellner, 17—18 Jahre alt, Bahnhof Merseburg.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche Neumarkt Nr. 39.

Wilhelm Lorenz.

Gesucht wird für eine Steinruderei ein kräftiger Bursche in Wochenlohn, hauptsächlich solche, welche schon im Fache gearbeitet haben. Näheres Auerbachs Hof Nr. 15.

Ein kräftiger Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 22 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche von 14 bis 16 Jahren Leibnizstraße 24 in der Glaserwerkstatt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche ins Jahrlohn von 15—18 Jahren bei J. C. Bertholdt, Gerberstr. 14.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Kegelbursche im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zum Regelauffetzen Tauchaer Straße Nr. 16.

Gesucht werden junge Mädchen, welche Pug in einem Monat, Schneidern in zwei Monaten gründlich erlernen wollen, Lessingstraße Nr. 12, 4. Etage. Bartels.

Directrice-Gesuch.

Für ein feines Putzgeschäft in einer grösseren Provinzialstadt wird eine gewandte Directrice bei anständigem Salair und freier Station gesucht. Persönliche Meldungen heute erbeten bei M. C. Krause, Stadt London.

Gesucht wird für ein auswärtiges Putzgeschäft eine junge Dame, welche in Pugarbeiten sehr geübt ist. Näheres Burgstraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen.

Eine geübte Pugarbeiterin findet sofort Beschäftigung Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage.

Blumenarbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung bei Erhardt & Grimme.

Eine sehr geübte Buchstabenstickerin findet dauernde Beschäftigung Stüdegeschäft von

Ad. Moser, Hainstraße Nr. 30.

Geübte Blumenarbeiterinnen außer dem Hause werden gesucht Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 3 Treppen.

Mädchen, welche in Mull-Blousen geübt, werden sofort gesucht Brühl Nr. 67, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zum Rahmnähen. Zu erfragen Reudnitz, Feldgasse Nr. 206.

Eine geübte Faltenbrecherin wird gesucht Reichstraße Nr. 42, 1. Etage.

Gesucht werden Weisnähterinnen Tuchhalle in der Wäschehandlung.

Gesucht wird sofort eine Widelmacherin Neukirchhof Nr. 42, 4 Treppen.

Eine

mit dem Posamentirwaarensach vertraute Verkäuferin, welche als solche die anderweitigen nöthigen Eigenschaften besitzt, wird zu engagiren gesucht. Meldungen Bahngewölbe 6 von Mittag 1 Uhr an.

Gesucht wird ein Ladenmädchen zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Petersstraße Nr. 7 im Bäckerladen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, welches Lust hat mit einem kleinen Geschäft zu reisen. Von 9—10 Uhr Rogplatz Nr. 10 part.

Ein Dienstmädchen, welches gute Atteste aufweisen kann, kann sofort in Dienst treten Neuschönefeld, Kirchweg und Sophienstraßen-Ecke 1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches auch nähen kann, wird gesucht Inselfstraße Nr. 11, 3 Treppen hoch rechts.

Köchin = Gesuch.

Zum 15. ds. oder 1. nächsten Mts. wird ein Mädchen gesucht, die zuverlässig im Kochen, in jeder Hausarbeit geübt ist und mehrere Jahre zur Zufriedenheit einer Herrschaft gedient haben muß. Zu melden mit Buch Königsstraße 14 b, Reils Haus 1 Treppe.

Gesucht wird ein braves, williges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 67, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein gewandtes Dienstmädchen oder Köchin für Kaffeeküche, Gehalt 50 $\frac{1}{2}$, Hotel de Pologne.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, zum Aufwasch in der Restauration von Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

Gesucht wird sofort ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. November ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 45 im Tapissier-Geschäft.

Gesucht wird zum 15. November ein reinliches, kräftiges Dienstmädchen Münzgasse Nr. 11, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Noobr. oder 1. Decbr. ein ehrliches Mädchen in einen auswärtigen Gasthof als Stubenmädchen. Mit Buch zu melden Sonnabend den 3. Noobr. im grünen Baum, Rogplatz, von Mittag 12 bis 1 Uhr.

tiges

erfr

Zeug

Erfr

Bam

D

mäd

Früh

Aufw

mit

Zeit

gew

scri

Ges

und

die

C

v

S

E

Ein

Spe

sche

wel

Ges

dies

Ein

ar

be

Re

Ex

Ein

und

se

condi

Ges

Land

Ein

gegen

hal

Adr.

Für

eine

Ges

Stati

Ein

Seite

Ein

gear

Stande

im

Ein

Condi

ander

Zeugn

Ges

C. H.

Ein

nicht

Adress

niederz

Ein

waren-

Ein

pselung

unter

J.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. ein fleißiges und kräftiges Mädchen Kirchstraße Nr. 4 bei Ströpel.

Ein reinliches ehrliches Mädchen wird zu mieten gesucht. Zu erfragen Mitterstraße Nr. 38 im Kohlengeschäft.

Eine Jungemagd, die auch platten und nähen kann und gute Zeugnisse hat, wird zum 15. November gesucht.
Rosenthalgasse Nr. 16, 1. Etage.

Ein Mädchen in die Küche wird gesucht zum sofortigen Antritt Bamberger Hof Königsplatz Nr. 12.

Den 15. Nov. wird ein reinliches, fleißiges und starkes Dienstmädchen gesucht Gerberstraße 31, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur Aufwartung in den Frühstunden Eisenstraße Nr. 13 b, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein junges Mädchen für den Nachmittag zur Aufwartung Königsstraße Nr. 25, Hintergebäude 1 Treppe.

Ein hiesiger Bürger und Kaufmann

mit zahlreicher Familie, der unter dem Druck dieser Zeit leidet, der befähigt ist zu Besorgung aller im gewerblich und commerciellem Leben vorkommenden schriftlichen Arbeiten, sucht neben seinem kleinen Geschäft auf Tage oder Stunden Beschäftigung und bittet um gef. Offerten sub B. X. # 4. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein vorzüglich empfohlener zuverlässiger Commis, mit Buch- und Cassaführung vollkommen vertraut und in Correspondenz geübt, sucht anderweitige Stellung.

Werthe Adressen beliebe man unter R. A. # 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Commissions-, Expeditions- und Fabrik-Geschäft bestanden hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement, gleichviel in welcher Branche.

Gef. Adressen wolle man unter P. R. # 22 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Commis sucht in einem flotten Detailgeschäft ein Engagement und ist bereit auf kurze Zeit als Volontair zu arbeiten.

Respect. Herren Principale wollen ihre Adressen gefälligst in der Expedition d. Bl. unter Chiffre R. T. 10. niederlegen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in Breslau beendet hat und seit einem Jahre in einer Provinzialstadt als Geschäftsführer conditionirt, sucht per Januar eine Stellung als Specerist.

Gefällige Offerten erbittet man unter G. S. 20. posto restante Landesgut niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann, mit besten Zeugnissen versehen, gegenwärtig noch bei einer Behörde thätig, sucht Veränderung halber Stellung als Expedient u. s. w.

Adr. abzugeben unter M. # 5 in der Expedition dieses Blattes.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für den Sohn einer achtbaren Bürgerfamilie wird per Ostern eine Stelle als Lehrling gesucht, sei es in Bau- oder Waarengeschäft. Gef. Adressen beliebe man L. # 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter Diener aus Thüringen, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle.

Johannigasse Nr. 28 bei Witwe Hermisdorf.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre im Destillationsfache gearbeitet, auch nach Umständen das Geschäft allein zu führen im Stande ist, sucht einen Posten. Näheres Erdmannsstraße Nr. 17, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher schon 15 Jahre hier in Condition war und auch eine schöne Handschrift schreibt, sucht anderweitig Stellung als Markthelfer oder Hausmann. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Geehrte Principale werden gebeten, werthe Adressen unter Chiffre A. H. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergl.

Adressen unter K. W. bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht Stelle als Markthelfer in einem Kurzwaaren- oder Manufacturgeschäft. Reichstr. 23, 3 Tr. bei Blume.

Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht, gestützt auf gute Empfehlung, eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen unter J. # 6 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein tüchtiger Rechner mit entsprechender Caution sucht Stelle als Oberkellner oder auf Rechnung.

Gefällige Adressen bittet man unter A. B. # 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche von 15 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche. Geehrte Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter H. K. niederzulegen.

Eine geschickte und billige Friseurin sucht noch Damen zu frisiren

Lessingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Eine im Schneidern und auf der Nähmaschine bewanderte Person sucht Beschäftigung. Schützenstraße Nr. 4, 4. Et. links.

Eine solide Witwe, in allen weiblichen Arbeiten geübt, mit bescheidenen Ansprüchen, sucht noch einige Tage Beschäftigung in oder außer dem Hause.

Geehrte Damen, welche darauf Rücksicht nehmen, werden gebeten ihre Adresse Nicolaihof Topfgewölbe Nr. 4 abzugeben.

Eine geübte Stepperin mit guter Empfehlung wünscht an einer Nähmaschine placirt zu werden. Adressen bittet man abzugeben Georgenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen

sucht ein Unterkommen entweder in einem Stic- oder Weißwaaren-Geschäft oder auch als Verkäuferin. — Zu erfragen bei Frau Dertel, Ritterstraße Nr. 11 parterre.

Eine gewandte Verkäuferin

sucht bis zum 15. eine Stelle. Gef. Adressen bittet man abzugeben Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen eine Stelle als Verkäuferin. Persönlich zu sprechen Nicolaistraße 51, 3 Treppen.

Ein Mädchen von 23 Jahren, nicht von hier, welches bereits längere Zeit in einem Materialwaarengeschäft conditionirt und bestens empfohlen werden kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Offerten unter M. K. # 14 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, aus Thüringen, sucht Stellung als Verkäuferin oder Stütze der Hausfrau. Antritt kann sogleich oder 15. d. M. erfolgen.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin. — Nähere Auskunft ertheilt auf das Gewissenhafteste A. Schäffer, Brühl Nr. 89, vorn heraus.

Ein alleinstehendes älteres Mädchen aus guter Familie, in Führung der Wirtschaft wohl erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Vertreterin der Hausfrau. Würde sich auch mit Lust und Liebe der Erziehung und Pflege der Kinder widmen. Antritt könnte Neujahr erfolgen. Adressen bittet man unter Chiffre F. G. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein ältere Person sucht Stelle bei einem Witmann, eine einfache Wirtschaft zu führen, Antonstraße Nr. 14 im Hofe parterre links bei Madame Winker.

Gesucht wird von einer anständigen Person in gesetztem Jahren eine Stelle als Wirtschaftlerin bei einem anständigen Herrn oder Dame. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter T. K. No. 10. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen Lessingstraße 2 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in jeden vorkommenden häuslichen wie weiblichen Arbeiten wohl unterrichtet ist, sucht eine Stelle als Jungemagd oder für Alles.

Werthe Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 43 im Bäckergeschäft niederzulegen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit zu sofortigem Antritt oder zum 15. Zu erfr. Schloßgasse 7.

Eine perfecte Köchin sucht Verhältniß halber sogleich oder zum 15. d. M. als solche Stelle. Zu erfragen Weststraße 35, 3 Tr.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Novbr. Zu erfragen bei der Herrschaft blaues Hof 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Todesfall halber anderweitigen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft Nicolaistraße Nr. 38, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Schneidern und Platten geschickt ist, sucht als Stubenmädchen oder zur Beaufsichtigung der Kinder oder als Stütze der Hausfrau Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Zwei Mädchen suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Eine perfecte Köchin sucht Dienst zum 1. December. Zu erfragen Weststraße Nr. 2.

Eine tüchtige Köchin, 4 Jahre in Stelle, und ein braves zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit suchen sofort oder 15. anständige Stelle. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder Aufwartung.

Zu erfragen Plauenscher Platz Nr. 2 u. 3, 1. Etage.

Tüchtige Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Dienst für Küche, Hausarbeit und Jungemagd. Gr. Fleischergasse 24, 2 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Köchin oder auch zur Führung einer Wirthschaft sofort oder später. Adressen bittet man niederzulegen Gerberstraße Nr. 50, 3. Etage bei Franke.

Ein junges gebildetes Mädchen, das mehrere Jahre in einem der größern Häuser thätig gewesen ist, und welches die Führung der Wirthschaft selbstständig übernehmen kann, sucht sofort eine Stelle nach auswärts, am liebsten auf einem Rittergut. Werthe Adressen unter B. M. H. 50. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein anständiges Mädchen, welches reinlich und ordentlich ist, sucht zum 15. Nov. für Küche und Hausarbeit Dienst.

Zu erfragen Tauchaer Straße 2 parterre bei der Herrschaft.

Ein Mädchen von gesetztem Alter sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit gegen Empfehlung der alten Herrschaft. Katharinenstraße Nr. 15 parterre.

Ein rechtliches Mädchen in ältern Jahren sucht Dienst bei einer Dame oder Herrn oder bei einem Kinde.

Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort oder zum 15. Nov. Dienst für Küche u. häusl. Arbeit, auch kann sie einer nicht allzu großen Wirthschaft allein vorstehen. Näheres Grimm. Straße 1, Auerbachs Hof 1. Treppe links 3. Etage bei J. G. Wilhelm.

Eine ganz unabhängige Person sucht Arbeit, waschen, scheuern, wird auch Wäsche angenommen im Hause. Burgstraße 16 parterre bei Steller.

Ein arbeitsames ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst oder Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Erdmannstraße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung früh und Nachmittagsstunden. Nicolaisstraße 26, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren sucht noch eine Aufwartung für den Nachmittag. Zu erfr. Nicolaisstr. 51, Gewölbe.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht eine Stelle. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 2 im Souterrain.

Gewölbe-Gesuch.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Decbr. ein Gewölbe in der innern Stadt, nicht über 200 \mathfrak{f} . Gef. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Mz. H. 1 niederzulegen.

Mieß-Gewölbe-Gesuch!

Ein Gewölbe in der Katharinenstraße oder auf dem Brühl wird zu mietzen gesucht durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Geschäfts-Local!

Eine 1. Etage, im Brühl, Katharinen- oder Reichstraße gelegen, wird als Geschäftslocal zu mietzen gesucht.

Offerten, L. M. H. 4 bezeichnet, beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Comptoir-Gesuch.

Ein Comptoir, bestehend aus zwei Piecen, wird für sofort oder später in der Kopfstraße oder deren Nähe zu mietzen gesucht. Offerten unter C. G. H. 1 werden durch die Annoncen-Expedition der Herren **Sachse & Comp.**, Kopfstraße Nr. 8, erbeten.

„Restaurations-Gesuch.“

Gesucht wird sofort oder zu Weihnachten ein Restaurationslocal. Adressen unter F. B. Restaurations-Gesuch sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis

von 100—200 \mathfrak{f} , freundlich gelegen in der Nähe der Stadt, wird von ein Paar Eheleuten für Ostern zu mietzen gesucht.

Adressen unter J. K. sind in der Ronze'schen Conditorei, Petersstraße gefäll. niederzulegen.

Ein Logis von 4—5 Stuben und Zubehör, in einem anständ. frei geleg. Hause in der innern Vorstadt, wird zu einem mäßigen Preise zu mietzen gesucht, und sind Offerten mit speciellen Angaben *posto restante franco* unter Chiffre B. K. 100 niederzulegen.

Gesucht

wird in der Gegend der äußeren Dresdner, Insel- oder Tauchaer Straße eine Familienwohnung, bestehend in 3 Wohnzimmer, Schlafzimmern, Küche und allen hierzu nöthigen Localitäten.

Offerten mit Preisangabe bittet man beim Portier im Hotel zum Dresdner Bahnhof abgeben zu wollen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis, nicht zu hoch, im Preise von 60—80 \mathfrak{f} , aber Vorstadt, wo möglich sofort zu beziehen. Gef. Adressen unter H. 100 L. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis, bestehend aus Stube und Kammer, wo möglich separater Eingang, Preis 25—30 \mathfrak{f} , wo möglich Stadt oder innere Vorstadt. Gefällige Adressen sind abzugeben Peterssteinweg Nr. 5. Bepf. Restauration.

Zwei Studenten suchen ein in der Nähe der Universität (wo möglich in der Königsstraße) gelegenes meßfreies freundliches Logis, bestehend aus 2 heizbaren Stuben und einer Kammer, im Preise von circa 10—12 \mathfrak{f} . Adressen bittet man unter der Chiffre P. R. No. 20 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Conservatorist sucht sogleich ein freundliches Zimmer, Sonnenseite, mit Schlafcabinet, in der Gegend der Kopfstraße, Windmühlenstraße zc.

Offerten sub S. werden durch die Annoncen-Expedition der Herren **Sachse & Comp.**, Kopfstraße Nr. 8, erbeten.

Gesucht wird von einem Manne eine heizbare Stube ohne Meubles. Adressen unter F. H. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Die in **Sohlis** an der Leipziger Straße nahe dem Exercierplatz in elegantem großartigem Styl neu erbauten Restaurationslocalitäten, für die Gasthofsgerechtigkeit zu erlangen in Aussicht steht, enthaltend einen großen Tanzsaal, mehrere andere große Localitäten, Fremdenzimmer, Regelpark, Garten, Stallung u. s. w., versehen durchgängig mit **Gas und Wasserleitung**, sind zu verpachten.
Adv. Berger,
Reichstraße Nr. 1.

Ein Concertflügel ist billig zu vermietzen
Nicolaisstraße Nr. 1, 1 Tr.

Ein photographisches Atelier mit großem Garten und Wohnung am Schlosse ist sofort zu vermietzen durch das
Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

In Quandts Hofe, Nicolaisstraße Nr. 14, sind einige große Böden, für Droguen- oder Tabak-Handlungen passend, zu vermietzen.
Dr. Schüler, Quandts Hof.

Als Geschäftslocal

ist zu vermietzen zu Ostern 1867 eine 1. Etage mit Erker und Gas, so wie mehrere andere Piecen, passend zu Uhren- oder Putzgeschäft, für 500 \mathfrak{f} Miethe jährlich in der Nicolaisstraße, in der Nähe des Kirchhofs, so wie auch 2 Stuben zur Expedition für Lotterie oder Advocaten u. s. w., und ein kleines Logis für 80 \mathfrak{f} jährlich im Gewandgäßchen sind zu vermietzen durch

August Moritz, Thomagäßchen Nr. 5, 3 Tr.

Das Parterrelocal Kopfplatz Nr. 6

ist als Geschäftslocal zu vermietzen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Im Hofe des von Alvensleben'schen Grundstückes, Petersstrasse No. 1, ist eine, auch zu einem Verkaufstande sich eignende, kleine Niederlage (30 \mathfrak{f} jährl. Zins) sofort zu vermietzen.
Dr. Roux, Brühl 65.

Sofort zu beziehen eine erste Etage, ein Parterre-Logis und eine Werkstelle kleine Gasse Nr. 2 parterre rechts.

Zu vermietzen ist sofort oder später im Hotel de Saxe die erste Etage nach der Promenade, so wie die 4. Etage nach der Klostersgasse.
Näheres beim Hausmann.

Zu vermietzen

ist Weihnachten oder Ostern ein schönes hohes Parterre, 5 Stuben und alles Zubehör, mit Wasserleitung und Vorgärtchen, dgl. auch eine sehr freundliche 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör. Näheres Zeiger Straße Nr. 14, 1. Etage links.

Zu vermietzen und zu Ostern 1867 zu beziehen ist die 1. Etage mit Garten für 130 \mathfrak{f} , desgl. ein hohes Parterre mit Garten zu 80 \mathfrak{f} und zu Weihnachten ein kleines Parterre mit Garten zu 40 \mathfrak{f} am Floßplatz Nr. 19.

Zu vermietzen ist ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, Kammern u. Zubehör nebst Garten, Weihnachten oder Ostern beziehbar, Irmlers Haus, neben der Turnhalle.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 306.]

2. November 1866.

Herrschaftliche Wohnung,

bestehend aus 7 Stuben mit Balcon, wovon 2 groß und parquettirt, großem hellem Vorsaal, Wasserleitung u. Gasbeleuchtung, schönem Garten u. großem Hof, ist zu Ostern oder früher für 400 \mathfrak{M} zu vermieten, auch kann dazu Wagenremise und Pferdeharnisch gegeben werden. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist für Weihnachten ein Familienlogis, Preis 70 \mathfrak{M} , Irmlers Haus, neben der Turnhalle.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis mit Promenaden-Aussicht für 180 Thlr. kleine Fleischergasse 21, 1. Et.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine freundliche 1. Etage im Preise von 120 \mathfrak{M} jährlich in der Wiesenstraße Nr. 13. Näheres daselbst im Parterre.

Zu vermieten

ist nächste Weihnachten eine freundliche zu einem Familienlogis bequem eingerichtete 1. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör für 230 \mathfrak{M} jährlich Kirchstraße Nr. 7 parterre zu erfragen.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist eine sehr freundliche 1. Etage für 110 \mathfrak{M} Körnerstraße Nr. 17, Zeitzer Thor.

Zu vermieten sind verhältnißhalber zwei Logis mit Wasserleitung zu 80—100 \mathfrak{M} Sternwartenstraße 34 beim Hausmann.

Nabe dem Schützenhause ist besonderer Umstände wegen ein anständiges Familienlogis mittler Größe und in erster Etage von Weihnachten an zu vermieten. — Näheres Tauchaer Straße Nr. 29 bei Herrn Kaufmann Ahr.

Eine 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, div. Kammern) nebst Garten soll wegen Wegzugs des derzeitigen Miethers sofort oder auch später anderweit vermietet werden, Preis 450 \mathfrak{M} bezüglich 25 \mathfrak{M} . Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Eine elegante 2. Etage von 9 Stuben und Zubehör, mit Gas und Wasserleitung, Flügelthüren, Spiegelscheiben, 425 \mathfrak{M} , kann auch getheilt werden: 5 Stuben und Zubehör 225 \mathfrak{M} und 4 Stuben und Zubehör 200 \mathfrak{M} , nahe dem bayrischen Bahnhof ist zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Zu vermieten ist sofort oder später eine 1. Etage. Preis 100 \mathfrak{M} . Näheres Sidonienstraße Nr. 10 part.

In dem mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung versehenen Hause

Weststraße Nr. 17a

ist in der ersten Etage zu vermieten eine Wohnung, sogleich beziehbar à 220 Thlr. u. eine Wohnung Ostern beziehbar à 310 Thlr. Nähere Auskunft erteilt **S. Fränkel sen.**

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein Logis für 40 \mathfrak{M} jährlich Grimm. Steinweg Nr. 58.

Zu vermieten sind hohe Straße Nr. 18 einige Logis für 60 \mathfrak{M} , zu erfragen daselbst 2 Treppen.

Eine sehr schöne 1. Etage von 5 Stuben, 4 Kammern und Zubehör 300 \mathfrak{M} , Sonnenseite, nahe der Post, eine 2. Etage desgl. 4 Stuben und Zubehör 200 \mathfrak{M} sind von Ostern an, letztere schon Weihnachten zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist vom 1. Januar ein Familienlogis an solide Leute, Jahreszins 66 \mathfrak{M} . Anzufragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Salomonstraße Nr. 6 ist die Hälfte der ersten Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, mit Wasserleitung versehen, so wie größerem Garten von Ostern 1867 an oder früher zu vermieten. Das Nähere bei dem Besitzer links 1. Etage.

Eine 2. Etage

ist sofort oder Weihnachten zu vermieten, Preis 190 \mathfrak{M} . Näheres Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

Zu vermieten ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben und sämmtlichem Zubehör, Keller u. Universitätsstraße 8, Eingang Gewandgäßchen, 3. Etage. Sofort zu beziehen oder Weihnachten.

Logis, besond. f. unverheir. Arzt oder Sachwalter passend, vermietet Dr. jur. Hochmuth.

Zu Weihn. beziehbar: eine 2. Etage 125 \mathfrak{M} Elsterstraße, eine 4. Etage 80 \mathfrak{M} Gerbergasse — ein hoch. Parterre 154 \mathfrak{M} auf Wunsch mit Garten nahe dem Theater — eine 2. Et. 140 \mathfrak{M} Mehlage — eine 3. Etage 180 \mathfrak{M} an der Promenade — eine 2. Etage 225 \mathfrak{M} an der Dörrienstraße — eine 3. Etage 75 \mathfrak{M} und eine 1. Etage 120 \mathfrak{M} am bayer. Bahnhof — ein hoch. Parterre 100 \mathfrak{M} und eins do. an der Dresdner Straße hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten

ein Logis in der westlichen Vorstadt, 11 Zimmer nebst Gas- und Wasserleitung, auch Garten durch

Adv. Weiler, Markt 16, III.

Ein kleines Logis für ein Paar stille Leute ist zu vermieten Webergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Zu Ostern beziehbar eine 2. Etage 160 \mathfrak{M} nahe dem Theater — eine 1. Etage mit Garten 250 \mathfrak{M} Salomonstraße — eine 1. Etage 300 \mathfrak{M} und eine 2. Etage 360 \mathfrak{M} Königsstraße — eine 1. Etage 300 \mathfrak{M} und eine höchst noble 2. Etage mit Garten 350 \mathfrak{M} Elsterstraße — eine 1. Etage mit Balcon 380 \mathfrak{M} und 1. Etage mit Garten 500 \mathfrak{M} an der Promenade — eine 2. Et. 450 \mathfrak{M} nahe den Bahnhöfen — eine 1. Etage mit Garten 480 \mathfrak{M} am Rosenthal hat zu vermieten d. Local-Comptoir Hainstr. 21 p.

Verhältnisse halber ist zu vermieten und Weihnachten zu beziehen ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, sämmtlich mit Doppelfenster versehen, nebst übrigen Zubehör. Näheres Reudnitz, Grenzgasse Nr. 31.

2 schöne Fam.-Logis in Neuschönefeld 70 u. 65 \mathfrak{M} vermietet Dr. Hochmuth, Tauchaer Straße Nr. 8.

Zu vermieten und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen ist ein freundliches Familien-Logis, auch kann Stallung und Bodenraum dazu oder auch im Einzelnen mit abgegeben werden, Eutrichsch, Gut Nr. 40.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind zwei elegante meublirte Zimmer mit schönster Aussicht nach Promenade und Augustusplatz Königsstraße Nr. 26, 3. Etage links.

Vermiethung.

3 Zimmer, Aussicht nach der Promenade, sind sofort oder später zu vermieten Hotel de Sage, 3 Treppen links.

Zu vermieten

eine schöne geräumige Erkerstube mit Schlafcabinet und eine kleinere Stube ebenfalls mit Schlafcabinet, beide meublirt, wohnlich an Studierende, Petersstraße 8, 3 Treppen.

Zu vermieten sind an Herren 2 gut meublirte Stuben Reichstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus an ledige Herren, am liebsten von der Universität, Nicolaisstraße 11, 3 Treppen. J. Wellisch.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Schlafstube an 2 anständige Herren Halle'sche Straße 6, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist eine freundlich meubl. Stube mit Kleiderschrank (schöne Gartenausicht) Haus- u. Saalschl. an 1 oder 2 solide Herren Lindenstr. 5, 4. Et.

Zu vermieten ist von jetzt eine Stube und Kammer an 1 oder 2 ledige Herren oder auch als Schlafstube Brühl Nr. 81, 3. Etage vorn.

Zu vermieten 1 Stube sofort an 1 oder 2 Herren Petersstr. 3 Rosen, Tr. B, links 1 Tr.

Zu vermieten und wenn es gewünscht wird sogleich zu beziehen sind 2 fein meublirte, neu tapezierte, heizbare Zimmer in 1. Etage, Morgenseite, mit Doppelfenstern, freier Aussicht und allen möglichen Bequemlichkeiten versehen, an einen oder 2 Herren. Näheres Flossplatz Nr. 23, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren, sofort beziehbar, eine meubl. 3fenstr. Stube und 1 dergl. 1. Dec. fl. Fleischerg. 15, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis für zwei Herren Schuhmachergäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind 2 schöne freundliche Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel.

Zu erfragen Elsterstraße Nr. 27 in der Restauration.

Zu vermieten ist ein meublirtes heizbares Stübchen messfrei an einen soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 12, III.

Zu vermieten ein Stübchen meublirt Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe A rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube mit Kammer separat. Zu erfragen Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Zu vermieten eine fr. meublirte Stube nebst Kammer, eigner Verschluß, Blumengasse Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meubl. Stube mit Aussicht nach der Promenade Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein großes freundl. fein meubl. Zimmer mit Hausschlüssel Plauenscher Platz Nr. 2/3, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus an einen Herrn Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben f. Herren sogleich oder später, Aussicht nach der Promenade, Gerberstraße Nr. 2, altes Steueramt 2 Treppen. W. Lurd.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am bayrischen Bahnhofe Carolinenstraße 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist billig ein freundliches Stübchen für einen Herrn. Zu erfragen Grimm. Str. Nr. 10 parterre.

Zu vermieten sofort an einen soliden Herrn (Kaufmann oder Beamten) eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube im hohen Parterre Nr. 25 Weststraße, nebst Haus- und Saalschlüssel.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Dachstübchen an einzelne Personen. Näheres hohe Straße Nr. 17 parterre.

Zu vermieten zwei meublirte Zimmer mit und ohne Schlafstube Universitätsstraße Nr. 12 bei Ihle.

Zu vermieten ist sofort an ledige Herren ein meublirtes Logis. Näheres Neumarkt Nr. 9 im Hofe rechts 2. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit 2 Kammern, auf Wunsch auch Küche f. ein paar einz. Leute passend Erdmannstr. 4, III

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach Neutirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn ein meublirtes nettes Hofstübchen Weststraße 69 part. rechts an der kath. Kirche.

Zu vermieten ist eine große, freundlich gut meublirte Stube nebst Schlafkammer Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine geräumige freundliche Wohnung an 1 oder 2 Herren Studirende Petersstraße Nr. 41, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafbehältniß gr. Fleischergasse 24/25, 1. Et., Hausflur Tr. I.

Zu vermieten sind 2 große gut meubl. Zimmer mit Altoven zusammen oder getheilt Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist billig in der Nähe der Königsstraße eine freundliche Stube nebst großer Schlafstube mit freier Aussicht, Morgen- und Mittagsonne, an 1 oder 2 Herren. Zu erfragen Hospitalplatz, Zangenbergs Gut in der Restauration.

Zu vermieten sind sofort oder 15. Novbr. 2 schön meublirte Stuben und Schlafkammer für ledige Herren (messfrei) Hainstraße Nr. 7, 3. Etage im Stern bei Thiede.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube und Schlafstube an einen oder zwei Herren, mit separatem Eingang und Hausschlüssel, Monat 4 fl , Barfußgäßchen Nr. 2, 1. Etage am Markt.

Zu vermieten ist sogleich ein schönes Zimmer, gut meubl. an einen Theilnehmer, nach Wunsch mit Kof, auch Pianino, Grimma'scher Steinweg Nr. 9, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist die aus 3 zweifenstrigen und 3 einfenstrigen Stuben nebst Zubehör bestehende, sehr gut gehaltene 1. Etage in Nr. 15 der Wintergartenstraße. Näheres durch Dr. Trüblich, Reichsstraße Nr. 47, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer Neumarkt Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit schöner freier Aussicht an einen anständigen Herrn Elsterstraße Nr. 29, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit separatem Eingang, mit oder ohne Bett, Feldgasse Nr. 237 c.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundlich meublirtes Garçonlogis, passend für 1 bis 2 Herren. Näheres in Cajeri's Restauration, Lehmanns Garten.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Altoven, separatem Eingang, Hausschlüssel und messfrei.

Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 11, Restauration.

Zu vermieten ist an 1 Herrn eine gut meublirte Stube Tauchaer Straße Nr. 16, 2 Treppen rechts.

Sofort zu vermieten eine helle freundliche Stube und Schlafcabinet, Aussicht auf die Promenade, mit Hausschlüssel, Parkstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Für Studirende.

Ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist in gebildeter Familie sofort billig zu vermieten bayerische Straße 16, II.

In der Dresdner Vorstadt sind 2 große freundl. Zimmer mit Schlafstube unmeublirt zu vermieten, kann auch Küche dazu abgegeben werden. Adresse unter M. O. durch die Expedition d. Bl.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten mit Hausschlüssel, Reichels Garten, im Vordergebäude parterre links.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Dörrienstraße Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Zwei freundliche meublirte Stuben mit Saal- und Hausschlüssel sind zu vermieten Blumengasse Nr. 3a, rechts h. parterre.

Ein Stübchen, separat, mit oder ohne Meubles, ist sofort zu vermieten Blumengasse Nr. 10, 3 Treppen links.

An der Promenade,

Sonnenseite, ist ein gut meublirtes, sehr freundliches Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Schubert, Fürstenhaus.

An studierende Herren

ist eine freundliche Stube, Preis Semester 20 fl , sofort zu vermieten Markt Nr. 9, 2. Etage links.

Königsplatz Nr. 15, III sind zwei fein meubl. Garçon-Wohnungen sofort zu vermieten.

Eine gut meublirte Erkerstube nebst Schlafcabinet mit separatem Eingang u. Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Grimm. Str. 2, 3 Tr. vis à vis dem Naschmarkt.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube nebst Haus- und Saalschlüssel ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Neumarkt 38, Eingang Gewandgäßchen 5, 3. Etage rechts.

Sofort ist eine freundlich meublirte Stube, hohes Parterre, in Lehmanns Garten, erstes Haus links zu vermieten.

Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage

ist eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen Herrn billig zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube und ein kleines Stübchen unmeublirt ist zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 4, 4 Treppen.

Reichsstraße Nr. 44, II. sind zwei Zimmer als Garçonlogis zu vermieten.

Eine sehr freundliche Garçonwohnung ist billig zu vermieten Sternwartenstr. 43, 2. Etage dicht am Rossplatz.

Sofort zu beziehen

ist ein nett meublirtes Zimmer mit hellem geräumigen Schlafzimmer Burgstraße 24, 1. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafgemach ist sofort zu vermieten Ragazingasse 6, II.

Rosplatz Nr. 10, 2. Etage ist eine recht freundlich und fein meublirte Stube in einigen Tagen beziehbar.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer kann sogleich bezogen werden Kirchstraße Nr. 6 im Hof 1 Treppe.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit Alkoven, meßfrei, ist an Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 8, 4 Treppen vorn.

Eine große freundliche schön meublirte Stube sammt hellem Schlafcabinet vorn heraus, nahe am Brühl, ist sofort oder den 15. November zu vermieten.

Auskunft erteilt Herr Philipp Nagel, Halle'sche Straße.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven mit Haus- und Saal-schlüssel ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Näheres Leibnizstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Eine schöne Stube mit Schlafcabinet, fein meublirt, freundlich u. hell, mit Saal- u. Hausschlüssel, ist zu vermieten Blumengasse Nr. 3 b, II. vorn heraus.

Garçonlogis fein meubl., m. Schlafz., prachtv. Ausf., sep. Eing. v. h. bei der kath. K. zu vermieten Moritzstraße 13, 3. Et. links.

Eine freundliche Stube in angenehmer und ruhiger Lage ist zu vermieten Georgenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist an einen anständigen Herrn sogleich zu vermieten Inselstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Eine elegante meublirte Stube nebst Schlafstube ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten, Preis 8 fl pr. Monat. Näheres daselbst Wintergartenstraße 14, 3 Treppen links.

Eine Kammer mit zwei Betten ist an Herren billig zu vermieten Reichels Garten, Promenadenstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist eine freundl. heizbare Stube als Schlafstelle an einen oder zwei solide Herren Webergasse Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 2 Herren Nicolaisstraße 13, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle an 1 Herrn Albertstraße 17, parterre rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Karolinenstraße Nr. 23 parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 8, im Hinterhaus parterre.

2 Schlafburschen werden gesucht, wenn gewünscht mit Kost. Beides ist billig. Thalstraße 12 in der Restauration zu erfragen.

Ein solides Frauenzimmer wird in Schlafstelle gesucht Ritterstraße Nr. 19, 1. Etage.

Ein Herr als Teilnehmer wird noch in eine Stube in Schlafstelle gesucht Königsplatz 4, 2 Tr. bei Bornkessel.

Schletterhaus Petersstraße 14 bei Carl Weinert.

Heute Freitag Abend 8 Uhr Streichquartett-Concert, verbunden mit humoristischen Gesangsvorträgen der Coupletjäger Rolle, Rostock und Wehrmann.

Bayerisch Bier sehr schön, Lagerbier neue Sendung fein, wozu höflichst einladet C. Weinert.

Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute und folgende Tage humoristisch-musikalische Soirée von der Coupletjäger-Gesellschaft Koch.

Programm gut gewählt und zeitgemäß. Anfang 7 Uhr.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier ff.

Restauration und Billard von C. Lange, gr. Fleischergasse 24.

Heute $\frac{1}{2}$ 8 Uhr humoristisch-musikal. Abendunterhaltung von C. Oberländer nebst Fr. Alwine u. Clara Oberländer. Entrée $1\frac{1}{2}$ fl . Auswahl von Speisen, ff. Bayerisch und Lagerbier empfiehlt d. O. (Sämtliche Locale gut geheizt.)

Heute grosses Freiconcert.

Dabei empfiehlt Mockturtle-Suppe

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51 vis à vis der Kirche.

NB. Das Vereinsbier ist von ganz vorzüglicher Güte.

W. Rabenstein. Heute Abend Schöpsscarre mit gef. Zwiebeln.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut.

Nohe Kartoffelklöße nebst Gänsebraten

empfehlen für heute Abend

J. G. Seidel, Brühl Nr. 41 neben der Georgenhalle.

Mockturtle-Suppe heute Abend. Friedrich Geuthner, Schloßgasse 3.

Restauration zur alten Neuwaage Brühl und Ritterstraßen-Edel

empfehlen einen kräftigen Mittagstisch à 4 fl . Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. — NB. Bier wie bekannt vorzüglich.

Bierstube Brüsseler Hof, Gerberstraße Nr. 5,

empfehlen neben einer reichhaltigen Speisearte ein feines Töpfchen Crostiger Lagerbier à Glas 13 fl .

Familien-Verein

hält Sonnabend den 3. Novbr. Gesellschaftstag im Colosseum. Billets sind bei Mad. Prager im Colosseum und bei Herrn Prager im Tunnel abzuholen.

Der Vorstand.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute $7\frac{1}{2}$ Uhr Stunde Mittelstraße Nr. 9.

NB. Extrastunden erteile ich zu jeder beliebigen Zeit.

Albert Jacob. Heute $7\frac{1}{2}$ Uhr im Salon zu den 3 Mohren.

Burgkeller.

Heute Freitag Karpfen polnisch. Frei-Concert.

Gute Quelle Brühl 22, 1. Et.

Heute Karpfen polnisch zc. empfiehlt A. Grün.

O. Krahl, Stadtkoch

(Burgstrasse No. 24).

Mittags: Sogosuppe,
Schinken mit Klößen,
Schöpssquarré mit Teltower Rübchen,
farcirte Lende mit Sardellenauce,
gef. Taube, Hasenbraten,
Dampfnudeln mit Vanillesauce.

Abends: Schweinsknochen mit Klößen.

Bayerisch und Lagerbier ff.

Mittagstisch $\frac{1}{2}$ 6 fl .

Gosenschenke zu Gutrigsch.

Heute ladet zu Schweinsknochen und feiner Gose ergebenst ein H. Fischer.

Drei Lilien in Neudnig.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen W. Sahn.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Gustav Klöppel.

UNIVERSITÄTS-KELLER

Heute

Schweinsknochen.

C. F. SCHATZ.

Heute Abend zu sauren Rindskalbbaunen, so wie täglich früh zu Bouillon, so auch zu einem kräftigen Mittagstisch nebst einem ff. Glas Lager- und Zerster Bitterbier bei **Heinrich Berthold**, Poststraße 10.

Heute Abend Schältrippchen oder Pökelschweinskeule mit Klößen, wozu ergebenst einladet **G. Säger**, Querstraße Nr. 10.

Stadt Mailand. **Döllinger Gose** und das beliebte Bayerische Bier aus der Brauerei in Zirndorf empfiehlt als ausgezeichnet **Friedrich Jabin**.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest.

C. F. Müller.

Restauration & Billard von **E. Busch**, Theaterplatz Nr. 5.

Heute Schlachtfest, so wie ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier aus der Dampfbrauerei zu Plagwitz, wozu ergebenst einladet **D. D.**

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

H. Kitz, Dresdner Hof.

Heute Schlachtfest empfiehlt **Adolph Schröter**, Hospitalstraße 38. Bier ff.

Heute Schlachtfest

Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus.

NB. Lager- und Bayerisch Bier, Gose ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet NB. Bier fetn.

W. F. Beck, Burgstraße, weißer Adler.

Plauenscher Platz No. 1, Restauration von **Franz Bernecke**.

Heute ladet zu Schlachtfest, früh Wellfleisch und Abends frische Brat-, Blut- und Leberwurst, das Lagerbier ist ausgezeichnet, dem Bayerischen gleich, wozu ganz ergebenst einladet (NB. für einen feinen Abend ist gesorgt) **Franz Bernecke**.

No. 1. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**.

Kaiser von Oesterreich. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen
Zirndorfer Bierstube und ein herrliches Glas echt bayerischen Biers, wozu freundlichst einladet **F. Eichler**.
Nicolaisstraße Nr. 41.

F. L. Stephan, Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, nebst einem extrafeinen Bayerisch. Universitätsstraße Nr. 2.

Heute Schweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut, NB. Lagerbier ff., bei **J. verw. Richter**, Neumarkt Nr. 11, früher Beyer'sche Restauration.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **J. G. Müller**, Sporergäßchen Nr. 5.

vis à vis der großen Funkenburg. Italienischer Garten, Lessingstr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Ein Billard und 2 Marmor-Regelbahnen.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **C. Haring**, Hainstraße 4.

Bayerische Bierstube

empfehlen heute Mittag und Abends Schweinsknochen mit den so beliebten Klößen von rohen Kartoffeln, Meerrettig oder Sauerkraut. Bayerisch Bier von bekannter Güte. **C. Raundörfer**, Gewandgäßchen Nr. 2.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, so wie morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Robert Strögel**, Ecke der Kirch- u. Johannisgasse.

Heute Abend Schweinsknochen bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostersgasse Nr. 3. Lager- und Plauensches Actienbier ff.

Morgen Schlachtfest bei **J. verw. Richter**, Neumarkt 11, früher Beyer's Restauration.

Heute Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **W. Müller**, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Speckkuchen heute Freitag von halb 9 Uhr an warm beim **Bädermeister Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Verloren

auf der Dresdner Straße eine schwarzseidene Damen-Kleider-Taille. Gegen gute Belohnung abzugeben Klostersgasse 15, Treppe A, 1. Etage.

Verloren wurde von einem armen Kinde ein Päckchen Seide u. Schnure. Gegen besten Dank abzugeben Nicolaisstraße 6, 2 Tr.

Verloren wurde Dienstag eine Tasche, Inhalt 3 Schlüssel u. mehrere Gegenstände. Gegen Belohnung abzug. Ulrichsstraße 67.

Verloren wurde von **Bärmanns Hof** in der Hainstraße bis an die Ecke des Brühl's eine goldne Broche, welche gegen angemessene Belohnung Hainstr. 22, 2 Tr. abzuliefern gebeten wird.

Verloren Dienstag Abend ein Portemonnaie mit ca. 1 1/2 von der Karlstr. zum Hauptsteueramt. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstraße 17, 3 Tr. bei Herrn Buchhalter **Göring**.

Verloren wurde Sonntag Abend im Schützenhause ein Spazierstock mit gravirtem silbernen Griff. — Gegen Dank und Belohnung abzugeben Klostersgasse Café Ratty.

Verloren Mittwoch Abend, wahrscheinlich Grimm. Steinweg vor Teubners Haus, ein gestickter Fußsack mit schwarzem Pelz. Gefälligst abzugeben gegen 20 R Belohnung Rauschbader Steinweg Nr. 60, 1. Etage links im Comptoir.

Verloren am Montag in der Nähe der Turnerstraße zwei Schlüssel mit rothem Leder zusammengebunden. Abzugeben Goethestraße Nr. 6, I.

Verloren am Mittwoch Nachmittag 2—3 Uhr eine schwarze Tasche, enthaltend ein Portemonnaie mit circa 5 fl , 1 Gesangbuch, 1 Schlüssel, 1 Taschentuch. Gegen Belohnung gefälligst abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am Sonnabend den 27. Octbr. ein brauner Pelztragen von Schwamme, von Krafft's Hofe bis Neuschönefeld. Dem Finder werden 2 fl verabreicht bei Abgabe des Pelzes in Neuschönefeld Nr. 1.

Verloren wurde ein schwarz emailirtes silbernes Armband mit Verlenkzeichen, innen gravirt: d. 22. März 1863.

Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 29, Vordergebäude 2. Etage.

Nr. 12464 $\frac{1}{2}$ Loos 5. Cl. 70. Lott.
ist verloren worden, vor Ankauf warnt F. W. Behring, Albertstraße Nr. 14.

Ein Bisam-Pelztragen

ist am Sonnabend Abend auf dem Wege von der Centralhalle bis Café Saxon am Grimm. Steinwege verloren worden. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Königsstraße 12 im Seitengeb.

Am Reformationstest Nachmittag wurde ein grauer gestrichter u. roth gefärbter Handschuh verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben Weststraße 17c, 3 Treppen rechts abzugeben.

Es ist vergangene Messe ein Paket mit Stickereien und Stickmuster von einem Burschen in einer falschen Wohnung abgegeben worden und liegt wahrscheinlich noch dort.

Es wird gebeten dasselbe gegen eine angemessene Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 37 bei Herrn C. Aug. Liebel abzugeben.

Ein Hund, Affenpinscher,

schwarzgrau mit weißem Bart und blauem Luchhalsband, ist ohne Maulkorb und Steuerzeichen entlaufen.

Abzugeben gegen Belohnung Dorotheenstraße Nr. 6, II. links.

Verlaufen ein blaugrauer Affenpinscher mit weißer Brust, Steuerzeichen Nr. 49, Halsband und Maulkorb roth garnirt, gegen Belohnung abzugeben Reudnitz, Grenzgasse Nr. 10 part. links.

Verlaufen hat sich Montag Abend eine graue Cyperkaze mit rothem Halsband. Gegen gute Belohn. abzug. Hainstr. 19. Zeibig.

Entflohen ist Dienstag früh ein gelber Canarienvogel. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung Schuhmacherg. 5, 4 Tr.

Aufforderung!

Alle diejenigen, die an meinen verstorbenen Mann **Karl Gottfried Weishahn**, Tapezierermeister und Hausbesitzer, etwas zu fordern haben, werden binnen 14 Tagen gebeten an Herrn **Job. Karl Pirnsch I.**, Windmühlenstraße 45 schriftlich einzureichen, und diejenigen die ihm noch zu zahlen haben, schriftlich an Herrn **Pirnsch** zu wenden, um ihre Bedingungen zu ordnen.

Leipzig, 30. October 1866.

Johanne Christiane verw. Weishahn,
geb. **Bahn.**

Alle Schuldner des auf den Thonbergstraßenhäusern verstorbenen Tapezierers und Meubelhändlers **J. G. Serfurth** haben bis zum 20. Novbr. d. J. ihre Zahlungen an Unterzeichneten zu leisten; alle Gläubiger desselben ihre Ansprüche geltend zu machen. **Friedrich Martin**, Reudnitz, Gemeindegasse 103.

Alle Diejenigen, welche an meine verstorbene Frau, **Louise Serfort**, geborene **Wacker**, etwas zu bezahlen haben, haben sich von heutigem Dato an Herrn **Ottomar Münchhausen** zu wenden, indem ich demselben die Vollmacht darüber gegeben habe. — Neuschönefeld den 1. November 1866.

Heinrichstraße Nr. 169.

J. Herfort.

Versammlung der liberal-nationalen Partei

Freitag den 2. Nov. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

im grossen Saale des Hôtel de Pologne.

Verathungsgegenstände: 1) Der Friedensschluß und die Aufgabe der liberal-nationalen Partei nach demselben. 2) Der auf den 12. Novbr. einberufene Ständelandtag und das Wahlgesetz von 1848.

Nur Eingeladene haben Zutritt und sind daher die Einladungen am Eingange des Saales abzugeben. Wer eine solche wünscht oder wer von den bisherigen Theilnehmern aus Versehen keine erhalten haben sollte, wolle sich an den Unterzeichneten wenden.

R. Biedermann.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Chor-Uebung zu dem bevorstehenden Concert.

Der Restaurateur **Herr Job. Christ. Engert**, früher Reichstraße Nr. 15 hier, wird um Angabe seines gegenwärtigen Aufenthalts gebeten.
Dr. Andrijschky, Reichstr. 44.

Die von den „Leipziger Nachrichten“ gestern gebrachte Mittheilung, daß die Königl. Oberpostdirection meine Restaurations-Localitäten vom 1. Januar künftigen Jahres, resp. vom 1. Decbr. dieses Jahres als Postfiliale einzurichten gedente, muß ich als völlig unrichtig bezeichnen, zugleich aber den „Leipziger Nachrichten“ hierdurch bemerken, in Zukunft nicht derartige falsche Nachrichten unter das Publicum zu bringen, sondern sich erst von der Wahrheit solcher Mittheilungen zu überzeugen.

C. Wahn.

Es hat der sogenannte hiesige patriotische — sollte wohl besser heißen, dem Sächsischen Particularismus huldigende Verein — zur Unterzeichnung einer im heutigen Tageblatte ersichtlichen Adresse an Se. Majestät den König von Sachsen aufgefordert, die zum Zweck hat, der Freude über die erfolgte Heimkehr des Königs in überschwänglicher Weise Ausdruck zu geben.

Man kann dies an sich dem Verein, von dem oben bezeichneten Standpunkte aus betrachtet, nicht verargen.

Daß derselbe sich aber in dieser Kundgebung seiner particularistischen Gesinnungen der Redewendung bedient: „Leipzig sei es, welches durch seinen Mund dies feierlich erkläre“, und daß hiernach diejenigen, welche dieses Schriftstück der Deffentlichkeit übergeben haben, sich unbefugter Weise zu Vertretern der Stadt Leipzig erheben, welches doch nur die von der gesammten Bürgerschaft gesetzlich erwählten Stadtverordneten sind und sein können, das ist eine Anmaßung, welche eine ernsthafte Rüge verdient und gegen welche Seiten der gesetzlichen Vertreter Leipzigs Verwahrung einzulegen sein dürfte. — Leipzig, 1/11. 66.

Der Unterzeichnete würde die Adresse des patriotischen Vereins vielleicht unterschreiben, trägt aber gerechtes Bedenken, seinen Namen unter eine Mißhandlung der deutschen Sprache zu setzen, für welche ein Secundaner unzweifelhaft die strengste Züchtigung verdient, und zwar ex jure et a fundamentis!

Leipzig, den 1. November 1866. **Dr. Wilhelm Gamm.**

Unserm lieben Vater und Schwiegervater **Heinrich Rohr** zum 25. Amtsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche.

Leipzig, den 2. November 1866.

Die Reudnizer.

Ein donnerndes Hoch der braven **Auguste Gursig** zu ihrem sechsjährigen Dienstjubiläum, trotzdem sie nicht in die Stiftung treuer Dienstboten wurde aufgenommen.

Sämmtliches Dienstpersonal
im Hotel de Saxe.

Erster Freitag im November.

Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde

Andante Allegro.

Heute Freitag Gesellschaftsabend im Vereinslocal
Hotel de Pologne.

Wegen wichtiger Besprechungen werden die Mitglieder gebeten, allseitig $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zu erscheinen. (Gästen ist der Zutritt gegen $\frac{1}{2}$ 9 Uhr gestattet.)

NB. Für das laufende Wintersemester finden die musikalisch-declamatorischen Gesellschaftsabende regelmäßig Freitags, die Verathungsabende dagegen Dienstags statt.

Der Vorstand.

Bürger-Club.

Morgen Sonnabend Abends 8 Uhr Mitgliederversammlung in der Vereinsbrauerei. Anmeldung neuer Mitglieder. Billetausgabe. Montag Club-Abend im Saale der Vereinsbrauerei.

Der Vorstand.

Die Mitglieder der vereinigten Tischler- und Tapezierer-Zunft werden zum Quartal eingeladen
5. November Abends 6 Uhr bei Pfau.

Der Vorstand **J. O. Pirnsch.**

Bewohner Leipzigs!

Der Patriotische Verein hat in seiner letzten Versammlung den einstimmigen Beschluß gefaßt, eine Begrüßungsadresse an Seine Majestät, unsern König, behufs der Unterzeichnung öffentlich auszulegen und mit den gesammelten Unterschriften an die geeignete Stelle baldigst gelangen zu lassen. Die auf Grund dieses Beschlusses entworfene Adresse lautet:

Allerdurchlauchtigster Großmächtigster König, Allergnädigster König und Herr!

Ew. Königliche Majestät sind unter dem lauten Jubel der Bevölkerung Sachsens heimgekehrt. Wir konnten unseren Ruf eines ehrfurchtsvollen und herzlichsten Willkommens nicht unmittelbar mischen unter jene Stimmen der Freude des Wiedersehens, welche Ew. Majestät von den Grenzen des Landes bis in die Nähe der Residenz allenthalben empfingen, begleiteten, umwoogen. Wir fühlen uns daher im Innersten unseres Herzens gedrängt, der Freude, welche uns bewegt, hiermit einen Ausdruck zu geben, um dessen huldvolle Aufnahme wir unterthänigst bitten.

Wir wissen, daß Ew. Majestät die Opfer, welche Land und Volk in dieser jüngst verfloffenen Zeit, mitten im Strome einer glänzenden und reichgesegneten Entwidlung, zu bringen hatte, als Ihre Opfer lebhaft mitempfanden; aber auch Ew. Majestät haben jetzt im Hinblick auf Deutschlands Zukunft große, schwere Opfer für Sie und Ihr Königshaus gebracht, und wir, Ew. Majestät getreue Unterthanen, müssen es aussprechen, daß auch wir diese Opfer als die unserigen lebhaft mitempfanden.

Doch in diesem Augenblicke, wo unser vielgeliebter und Allen theurer König und Herr in unsere Mitte zurückkehrt, ist es nicht der Gedanke an gebrachte Opfer, was uns erfüllt, sondern einzig und allein das Gefühl hoher Freude darüber, daß die schmerzliche Trennung zwischen Fürst und Volk zu Ende ist, verbunden mit dem Wunsche, daß Ew. Majestät die Allgemeinheit dieser Freude Ihrer Landesfinder recht gewahr werden möchten.

Ja, es ist die erhebende Freude eines Volkes, welches seinen König liebt und auf ihn stolz ist und zu dieser Liebe und diesem Stolze alle Ursach hat, — eines Volkes, welches in diesem Augenblicke Gott mit neuer Inbrunst bittet, daß er seine gnädige Hand über den theuren König und das ganze königliche Haus unwandelbar halten wolle; — die Freude eines Landes, welches, indem es seinem Könige wiedergegeben wird, sich auch als sich selber wiedergegeben betrachtet, — eines Landes, welches in der Rückkehr seines angestammten Fürsten ein Unterpfand erkennt für die Wahrung seiner Eigenart, seiner Tradition, seiner Wohlfahrt, seiner Ehre, seiner Zukunft.

Gestatten Ew. Majestät, daß auch Leipzig, welches so oft und gern seinen König in seiner Mitte sah, es durch unsern Mund feierlich erklärt, wie hoch es erfreut ist, seinen König wiederzuhaben, der als ein Hort des Rechts und der Sitte, so wie als ein Muster echter Herzensbildung und treuester Berufserfüllung in allen Lagen des Lebens, innerhalb und außerhalb Landes, verehrt wird. Diese Erklärung laut und vor ganz Sachsen, vor Deutschland, ja vor aller Welt abzugeben, ist uns eine wahre Herzenssache, inmitten einer Zeit, wo das Vertrauen so vielfach erschüttert worden und der giftige Zweifel sein Haupt über Alles erheben will. Auch Leipzig zählt sich unter die Städte des Landes, wo zahlreiche treue Sachsenherzen der Wiederkunft ihres Königs sehnsüchtig entgegenzuschlugen, unter die Städte, welche fühlen, daß durch die Trübsal dieser Tage das Band zwischen Fürst und Volk fester denn je geworden, und wir, die ehrfurchtsvoll Unterzeichneten, binnen wenigen Tagen aus allen Kreisen und Ständen der Stadt vereinigt, halten uns nicht bloß berechtigt, sondern wahrlich verpflichtet, diese Versicherung in freier Vertretung, als unbefohlenen und unverhohlenen Ausdruck der Gesinnung und Stimmung der Leipziger Bewohnerschaft, an die Stufen des Thrones unseres erhabenen Fürstenhauses zu bringen.

Der Gott, welcher unsern König und unser tapferes Kriegsheer zu uns zurückführt, wolle auch, darum stehen wir, in der neuen Ordnung der Dinge mit Sachsen jederzeit sein, „daß in unserem Lande Ehre wohne; daß Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen; daß Treue auf der Erde wachse und Gerechtigkeit vom Himmel schaue.“

Geben Ew. Königl. Majestät, diesen unseren Gruß und Wunsch, den natürlichen Wiederhall des schönen königlichen Willkommens, welches aus Ew. Majestät eignem Munde über das Land hin geschollen ist, huldvoll entgegenzunehmen.

Leipzig, den 30. October 1866.

Die wir in tiefster Ehrfurcht verharren Ew. Königlichen Majestät allerunterthänigste zc.

Die Unterzeichneten laden demgemäß nicht bloß sämtliche Mitglieder des genannten Vereins, sondern alle Bewohner unserer Stadt, welche die in dieser Adresse ausgedrückte und, wie wir glauben, von allem politischen Parteiluschnitt fern gehaltene Gesinnung theilen, zur alsbaldigen Mitunterschrift hiermit ein. Die Umstände werden es rechtfertigen, daß die Adresse nur noch heute Freitag ausliegt. Unterschriften werden an den unten bezeichneten Stellen angenommen.

Vizebürgermeister a. D. **Berger**, Buchbindermeister **F. A. Geissler**, Handlungsdeputirter **G. Halberstadt**, Böttchermeister **G. Jäger**, Kaufmann **Aug. Kind**, Dr. med. **Th. Kirsten**, Prof. Dr. **Kuntze**, Adv. Dr. **Petschke**, Buchhdlr. **Ludwig Rossberg**, Prof. Dr. **Schletter**, Buchhdlr. **T. O. Weigel**, Domherr **Dr. Wendler**, Klempnermeister **C. R. Wilhelmy**.

Annahmestellen:

bei Herrn **W. Felsche**, Café français.
 „ „ **J. C. Freygang**, Nicolaistraße 10.
 „ „ **Gustav Gänzel**, Dreßdner Straße 38.
 „ „ **H. Gebert**, Bäderobermeister, Kanst. Steinweg 6.
 „ „ **H. E. Gruner**, Königsplatz 3.
 „ „ **Julius Hoffmann**, Peterssteinweg 3.
 „ „ **August Kind**, Klostersgasse 13.
 „ „ **H. Leuthier**, Riemermeister, Hainstraße 1.

bei Herrn **A. Marquart**, Thomaskirchhof 7.
 „ „ **Th. Mönch**, Rosenstraße 1.
 „ „ **C. H. Nagel**, Klempnermeister, Schützenstraße 7.
 „ „ **Justus Naumann**, Buchhdlr., Königsstraße 2 b.
 in der **Rosbergischen Buchhandlung**, Universitätsstr.
 bei Herrn **Julius Thielemann**, Petersstraße 40.
 „ „ **Gustav Ullrich**, Peterssteinweg 49.
 „ „ **C. F. Weber**, Markt 15.

Aufforderung.

Da die an Se. Majestät unseren König gerichtete Begrüßungsadresse laut Anzeige nur heute noch zur Unterschrift ausliegt, so ermahnen wir Alle, welche herzlichsten Antheil nehmen an der Rückkehr des Königs in sein Land und seine Residenz, die Zeit nicht zu versäumen.

Mehrere Bürger und Einwohner Leipzigs.

Volkswirtschaftlicher Club im K. V.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag des Herrn Dr. **Contzen**.

Der Vorstand.

Polyhymnia. Heute Abend I. Gesellschafts-Abend bei **Esche**.
Anfang 8 Uhr. **D. B.**

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

die
Fra
so
für
höc
ärzt
best
Zeit

Le
W

Le
Di
Lind
lieben
L

Her

He
Kind,

Die
hiermi
Leip

In
Bater,

Mit de
Leip

Am
Bruder
was mi
allgeme
reiche e
besonder
Worte
Im

werden
Döriz

Städ

Abelsberg,
Achelis,
Adam, R
Krelan, S
Aller, Rf
Rschmann,
Druns, Rf
Bergner,
Bric, Her
Bahnhof

Zöllner-Bund.

Sonnabend d. 3. Novbr. c. Abends 8 Uhr Probe im Odeon.

Die Probe-Controll-Billets sind zur Abstempelung vorzuzeigen; eine neue Composition von Richard Müller kommt zur Vertheilung. D. V.

Dank.

Der verstorbene Herr **Christian Friedrich Kretschmann**, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer alhier, hat unsern Vereinen die Summe von 250 Thalern legirt, welche von der verehrten Frau Witwe bereits ausgezahlt worden sind. Wir fühlen uns um so mehr gedrungen, dem edlen Verstorbenen unsern wärmsten Dank für dieses so ansehnliche Vermächtniß nachzurufen, als wir darin einen höchst wohlthunenden Beweis von Theilnahme an dem Geschehe des ärztlichen Standes erblicken, dessen Mühen und Gefahren einerseits, dessen Opferbereitschaft aber auch andererseits gerade in der jüngsten Zeit recht deutlich hervorgetreten sind.

Das Directorium
der Wittwencasse der Ärzte u. s. w.
d. K. Sachsen u. s. w.

Vermählungs-Anzeige.

Hermann Breitschneider, Bez. Ger. Actuar.
Clara Breitschneider
geb. **Bretschneider**.
Leipzig, October 1866.

Vermählungsanzeige.

Max Gräbner.
Laura Gräbner geb. **Leisching**.
Leipzig, am 31. October 1866.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Carl Jäger,
Anna Jäger geb. **Veine-Engelhardt**.
Leipzig, den 31. October 1866.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Marie** geb. **Sinde**, von einem muntern Mädchen zeige ich hierdurch allen lieben Verwandten und Freunden hoch erfreut an.
Biegnitz i/S. den 31. October 1866.

Adolph Pollack.

Heute wurde uns ein munterer Junge geboren.
Leipzig, den 31. October 1866.

W. Schrader,
Elise Schrader geb. **Brandt**.

Heute, am Reformationsteste, schenkte uns Gott ein zweites Kind, ein gesundes Söhnchen. — Sommerfeld, 31. Octbr. 1866.

Dr. phil. **August Clemen**, P.
Selene Clemen geb. **Boigt**.

Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen lieben Freunden hiermit hoch erfreut an
Leipzig d. 1. Novbr. 1866.

Valentin Engel.
Ernestine Engel geb. **Urfach**.

In der Nacht vom 30./31. October starb unser guter lieber Vater, Schwieger- und Großvater

Herr Wilhelm Wösch.

Mit der Bitte um stilles Beileid zeigen dies tiefbetrübt an
Leipzig, den 1. November 1866.

Julius Busmann.
Auguste Busmann geb. **Wösch**.
Emilie Reichardt als Enkelin.

Am 29. Octbr. verschied schnell und unerwartet unser theurer Bruder, Schwager und Onkel, Herr **Carl Friedrich Sey**, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen. Zugleich sagen wir für die allgemeine Theilnahme bei diesem Todesfalle sowie für die zahlreiche ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, wie insbesondere Herrn Ritter **Weinholdt** für seine herzlich gemeinten Worte am Grabe unsern besten Dank.

Im Namen der Geschwister und Verwandten
Bruno und Theodor Sey.

Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs werden zu der am 2. ds. Nachmittag 3 Uhr stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kameraden, Briefträger **Carl August Döring**, zur zahlreichen Begleitung hiermit eingeladen. Versammlung am Trauerhause $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Sternwartenstraße Nr. 45.
Fr. Nestler.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand**. Wengler.

Angemeldete Fremde.

Adelsberg, Kfm. n. Frau a. Nürnberg, S. z. Palm.
Achelis, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
Adam, Kfm. a. Hof, goldne Sonne.
Arelan, Student a. New-York, S. St. Dresden.
Aller, Kfm. a. Hochheim, und
Rschmann, Fabr. a. Siegen, S. z. Palmbaum.
Bruno, Kfm. u. Frau a. Halberstadt, S. z. Palm.
Bergner, Kfm. a. Hannover, und
Brie, Rent. a. Weplar, Hotel zum Thüringer Bahnhof.

Braumann a. Berlin, und
Bolle a. Cassel, Kfste., Hotel de Pologne.
Brockmann, Student a. Erlangen, und
Bausch, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Nürnberg.
Blum, Dekonom a. Halle, und
Bergl, Fabr. a. Burgstädt, goldnes Sieb.
Brückner, Fabr. n. Fr. a. Galbe, S. de Prusse.
Braun, Kfm. a. Bodenbach, goldne Sonne.
Balzer, Fabr. a. Freiburg, und
Bloch, Kfm. a. Rheydt, Spreers Hotel garni.

Böttcher, Bureauvorsteher a. Berlin, Restaur zum Berliner Bahnhof.
Bauser, Fabr. n. Fr. a. Schneeberg, Bräuf. S.
Baumann, Rgtsbes. n. Kam. a. Steinbach, und
Burr, Student a. New-York, S. St. Dresden.
Bach, Kfm. a. Halle, Hotel zum Kronprinz.
Busch, Kfm. a. Mühlhausen, S. z. Palmbaum.
Erug, Gerichts-Actuar nebst Frau aus Dresden, Hotel de Prusse.
Cartnoli, Geschäftsm. a. Parma, goldne Sonne.

Mittwoch Vormittag $\frac{1}{4}$ 12 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unsere geliebte Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter,

Frau Christiane Friederike Kranke
geb. **Ebert**.

Im Vollbesitz bester Gesundheit entließ uns der Tod durch einen Herzschlag die Theure in ihrem kaum begonnenen 57. Lebensjahre. Wer ihr mühevoll und segensreiches Walten kannte wird unsern Schmerz ermessen.

Leipzig, den 2. November 1866.

Im Namen der Hinterlassenen
Johann Christian Kranke, Lohnkutscher.
Gustav und Otto Kranke.
Gustav Leonhardt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag $\frac{1}{2}$ 3 Uhr vom Trauerhause (Erdmannstraße Nr. 18/19) statt.

Heute Morgen 1 Uhr entschlief sanft nach mehrtägigen schweren Leiden unsere herzengute brave Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Johanna Christiane** verw. **Cantor Jungf** in ihrem 65. Lebensjahre. Groß ist unser Schmerz.

Um stilles Beileid bitten

Leipzig, den 1. November 1866.

Die tiefbetrübteten Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 3. Uhr folgte unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Christiane** verw. **Sey** geb. **Lindemann**, ihrem erst gestern beerdigten Gatten in die Ewigkeit nach.

Leipzig, den 1. November 1866.

Die Familien Lindemann und Winkler.

Gestern Abend nach 7 Uhr entschlief nach achtwöchentlichen Leiden unsere gute Tochter **Marie Therese**. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Aeltern

Leipzig, am 1. November 1866.

A. Triebel, Schuhmachermeister.
W. Triebel.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser jüngstes Söhnchen im Alter von 14 Tagen heute früh sanft entschlafen ist.

Leipzig, den 31. October 1866.

Theodor Orth und Frau.

Heute Vormittag um $10\frac{1}{2}$ Uhr starb im zweiten Lebensjahre unser herzengliebender **Bruno** an der Bräune.

Leipzig, den 1. November 1866.

J. F. Adé
und Frau, geb. **Nöderka**.

Für die vielfachen Beweise innigster Theilnahme bei dem Tode unseres guten Vaters, sowie für den reichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unsern herzlichsten tiefgefühltesten Dank.

Carl Teller.

Marie Müller-Teller
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die wohlthunenden Beweise der Theilnahme an dem Verluste unsrer am 29. d. Mis. entschlafenen und heute zur Ruhe bestatteten Schwester **Emilie** danken hiermit herzlichst

Leipzig, den 31. October 1866.

Ferdinand Anger aus Pöggau,
Franz Anger aus Raumburg.

Für die herzliche Theilnahme und reichen Blumenschmuck beim Tode unsrer guten Mutter

Johanne Sophie verw. **Nichter**
sagen Verwandten und Freunden den innigsten Dank

die Hinterlassenen.

Adelsberg, Kfm. n. Frau a. Nürnberg, S. z. Palm.
Achelis, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
Adam, Kfm. a. Hof, goldne Sonne.
Arelan, Student a. New-York, S. St. Dresden.
Aller, Kfm. a. Hochheim, und
Rschmann, Fabr. a. Siegen, S. z. Palmbaum.
Bruno, Kfm. u. Frau a. Halberstadt, S. z. Palm.
Bergner, Kfm. a. Hannover, und
Brie, Rent. a. Weplar, Hotel zum Thüringer Bahnhof.

Braumann a. Berlin, und
Bolle a. Cassel, Kfste., Hotel de Pologne.
Brockmann, Student a. Erlangen, und
Bausch, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Nürnberg.
Blum, Dekonom a. Halle, und
Bergl, Fabr. a. Burgstädt, goldnes Sieb.
Brückner, Fabr. n. Fr. a. Galbe, S. de Prusse.
Braun, Kfm. a. Bodenbach, goldne Sonne.
Balzer, Fabr. a. Freiburg, und
Bloch, Kfm. a. Rheydt, Spreers Hotel garni.

Böttcher, Bureauvorsteher a. Berlin, Restaur zum Berliner Bahnhof.
Bauser, Fabr. n. Fr. a. Schneeberg, Bräuf. S.
Baumann, Rgtsbes. n. Kam. a. Steinbach, und
Burr, Student a. New-York, S. St. Dresden.
Bach, Kfm. a. Halle, Hotel zum Kronprinz.
Busch, Kfm. a. Mühlhausen, S. z. Palmbaum.
Erug, Gerichts-Actuar nebst Frau aus Dresden, Hotel de Prusse.
Cartnoli, Geschäftsm. a. Parma, goldne Sonne.

- Ganow, Bereiter a. Schwerin, goldn. Elephant.
 Döbius, Kfm. a. Gifhorn, Stadt Hamburg.
 v. Dreysse, Fabr. nebst Familie aus Sommerda,
 Hotel de Prusse.
 Deigel, Dr. jur. a. Dresden, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Dörffel, Kfm. a. Eibenstock, S. St. Dresden.
 Ernes, Pferdehldr. a. Schweinfurt, g. Sieb.
 Fund, Kfm. a. Koubair, Hotel de Russie.
 Fuchs, Pferdehldr. a. Halle, goldnes Sieb.
 Fritzsche, Tuchfabr. a. Neustadt, Spreers S. g.
 Franke, Gerber n. Frau a. Mühlhausen, und
 Homago, Rent. a. Trient, Lebe's Hotel garni.
 Gaert, Student a. Erlangen, Stadt Nürnberg.
 Goldschmidt, Kfm. a. Gütten, Tiger.
 Gerbig, Pferdehldr. a. Wittweida, g. Sonne.
 Günther, Buchhldr. a. Hannover, Stadt Köln.
 Glasow, Banq. a. Warschau, S. St. Dresden.
 Hoffmann, Particulier n. Tochter a. Stettin,
 Stadt Nürnberg.
 Heine a. London, und
 Holz a. Glauchau, Kfte., Hotel de Russie.
 Hellmann, Kfm. a. Prag, goldne Sonne.
 Heil, Kfm. a. Barmen, grüner Baum.
 Heilmann, Kfm. a. Magdeburg, g. Elephant.
 Holzmann, Kfm. a. Berlin, Restauration zum
 Berliner Bahnhof.
 Heißler, Kfm. a. Chraft, Brüsseler Hof.
 Hüfer, Fabr. a. Görlitz, Hotel Stadt Dresden.
 Hoerfele n. Frau a. Hamburg, und
 Haarlein a. Berlin, Kfte., Lebe's Hotel garni.
 Hoefeler, Oberlehrer a. Coblenz, S. z. Palmb.
 Jacob, Mühlbes. a. Washington, Lebe's S. g.
 Illgner, Stbes. a. Dessau, Hotel z. Palmbaum.
 Karchhäuser a. Weilenhain, und
 Koch a. Erfurt, Kfte., goldne Sonne.
 Kürschner, Kfm. a. Fürth, goldner Elephant.
 Knoll, Kfm. a. Auerbach, Restauration des Ber-
 liner Bahnhofs.
 Kuhlmann, Fabr. a. Weimar, Brüsseler Hof.
 Kleinhempel, Kfm. a. Blauen, Lebe's S. garni.
 Kettmüll, Kgtbes. n. Frau a. Ischepplin, u.
 Köhler, Fabr. a. Görlitz, Hotel Stadt Dresden.
 Lindenau, Major a. Zwickau, S. z. Palmbaum.
 Löwis, Kgtbes. a. Dorpat, und
 Lempe, Kfm. a. Menden, Stadt Hamburg.
 Luge, Student a. Neustadt a. A., und
 Löw, Student a. Redwitz, Stadt Berlin.
 Levy, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Russie.
 Lenz, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Baviere.
 Leichsenring, Fabr. a. Dippoldiswalde, gr. Baum.
 Leoni, Kfm. a. Mainz, Restaurat. des Berliner
 Bahnhofs.
 Lau, Landwirth a. Torgau, S. Stadt Dresden.
 Linde, Kfm. a. Walde, Lebe's Hotel garni.
 Linde, Maschinenb. a. Luckenwalde, S. z. Kronpr.
 Meyer, Kfm. a. Gotha, Hotel zum Kronprinz.
 Mohrstedt, Kfm. a. Reichenb. i/W., St. Berlin.
 Martens, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie.
 Matthes, Fabr. a. Wittgensdorf, Tiger.
 Marr, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
 Masegoff, Prof. a. Kiew, Hotel de Prusse.
 Mettler, Fabr. a. Chemnitz, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Monteley, Negociant a. Paris, S. St. Dresden.
 Moradini, Rent. a. Trient,
 Mey, Kfm. a. Sebnitz, und
 Markwell, Privat. a. Gull, Lebe's Hotel garni.
 Müller, Fräul. a. Torgau, und
 Menzel, Kfm. a. Weida, Restauration des Thü-
 ringer Bahnhofs.
 Neuburger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Neuhaus, Militair a. Gunders, goldne Sonne.
 Nathan, Kfm. a. Elberfeld, grüner Baum.
 Osterwald, Kfm. a. Greiz, Hotel de Prusse.
 Offenbacher, Kfm. a. Nürnberg, S. z. Palmb.
 Pöhler, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Piefki, Gutbes. a. Freiburg, Stadt Köln.
 v. Quersfurt, Gdler, Kgtbes. a. Schönhaide,
 Stadt Hamburg.
 Röhrde, Apotheker a. Reiz, Stadt Hamburg.
 Rupert, Kfm. a. Cassel, Hotel de Russie.
 Römer, Pferdehldr. a. Wittweida, goldne Sonne.
 Reichert, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel garni.
 Rose, Fabr. a. Nienburg, Hotel zum Kronprinz.
 Reizenstein a. Mühlhausen, und
 Ruhl a. Hugsburg, Kfte., S. z. Palmbaum.
 Schröder a. Menden, und
 Seefried a. Bamberg, Kfte., Stadt Hamburg.
 Stein, Geheimrath n. Tochter a. Stettin,
 Schmidt, Frau Particuliere a. Annaberg,
 Schlör a. Dettelbach, und
 Schleißner a. Berlin, Kfte., Stadt Nürnberg.
 Schnabel, Kfm. a. Hückeswagen, S. de Russie.
 Stangenwald, Kfm. a. Berlin, S. de Prusse.
 Schuster, Kfm. a. Görlitz, Stadt London.
 Schluck, Kfm. a. Ischepplin, Rosentanz.
 Steinbach, Fabr. n. Fr. a. Nelsungen, Brüff. S.
 Schliß, Fabr. a. Dresden, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 v. Siebenhaar, Rent. a. Berlin, und
 Schulze, Dr. a. Halle, Lebe's Hotel garni.
 Stein, Kfm. a. Offenbach, Hotel z. Palmbaum.
 Timmich, Commerzienrath a. Schleich, S. de Prusse.
 Tutschke, Sanzist a. Dresden, weißer Schwan.
 Tuchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
 Theilkuhl, Fräulein, und
 Theilkuhl, Stud. a. Braunschweig, Spreers S. g.
 Torges, Buchhldr. a. Kösen, S. z. Kronprinz.
 Unger, Kfm. a. Düsseldorf, grüner Baum.
 Voss, Particulier a. Paris, Hotel de Baviere.
 Vohs, Kfm. a. Solingen, Hotel z. Palmbaum.
 Wagner, Student a. Wunstedel, und
 Wohler, Kfm. a. Wöhlen i/Schweiz, St. Berlin.
 Wolfius, Frau Dr. a. Dorpat, S. de Prusse.
 Wolf, Kfm. a. Meissen, goldnes Sieb.
 Winter, Kfm. a. Halle a/S., weißer Schwan.
 Weber, Theolog a. Neu-Pasna (Ungarn), und
 Wäntig, Fabr. a. Grossschönau, Lebe's S. garni.
 Waltherr, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Thü-
 ringer Bahnhof.
 Zuber, Delonom a. Pöhl, Stadt Nürnberg.
 Ziegler, Gutbes. a. Langenberg, Stadt Köln.

Nachtrag.

* Leipzig, 1. November. Das „Sächs. Wochenbl.“ schreibt: Nachdem Se. Maj. der König und die königl. Familie in die Mitte ihres Volkes zurückgekehrt sind, so hat das Ministerium des Cultus, wenn schon es nach Lage der Sache von der Anordnung einer besonderen kirchlichen Feier abzusehen beschlossen hat, doch aber, in der Voraussetzung, daß es jedem Christenherzen ein dringendes Bedürfnis sein werde, Gott zu danken, die Superintendenten veranlaßt, die Geistlichen ihrer Diocese anzuweisen, daß dieselben nächst Sonntag an der betreffenden Stelle des Kirchengebets nicht bloß dem Danke dafür, daß Gottes Gnade unsern theuern König und Landesherren in Zeiten schwerer Bedrängnis behütet und nach abgeschlossnem Frieden mit seiner Gemahlin, sowie den Prinzen und Prinzessinnen wieder glücklich in unsere Mitte zurückgeführt hat, sondern auch der innigen Bitte Ausdruck geben, daß Sein reichster Segen, wie bisher, so auch ferner die väterliche Regierung Sr. Majestät begleiten und Ihn in der unwandelbaren Treue und Anhänglichkeit Seines Volkes Ersatz für manche bittere und schmerzliche Erfahrung finden lassen möge. Uebrigens bleibt jedem Geistlichen überlassen, auch in der Predigt des erfolgten Friedensschlusses und der Rückkehr Sr. Majestät in angemessener und erbaulicher Weise zu gedenken. Nach der Predigt soll entweder das Lied: „Herr Gott Dich loben wir“ oder „Nun danket Alle Gott“ beziehentlich unter Musikbegleitung gesungen werden.

Leipzig, 1. November. Heute Nachmittag kamen auf der westlichen Staatsbahn abermals 800 Mann Kriegesreservisten der königl. sächsischen Leibbrigade hier an. Sie gingen auf der Leipzig-Dresdner Bahn weiter, nachdem sie auf dasigem Bahnhofs warme Speisung erhalten hatten.

Ein in der Bayerischen Straße Nr. 6 c dienendes Mädchen Namens Tenzler aus Grimmitzschau hatte heut Nachmittag in der vierten Stunde das Unglück, beim Bugen der Fenster von der 2. Etage herab- und auf das Trottoir zu stürzen. Man hob sie zwar noch lebend aber schwer verletzt auf und brachte sie ins Jacobshospital.

* Leipzig, 1. November. (Oeffentliche Gerichts- sichtigung.) Unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Bieweg verurtheilte heute Abend das königl. Bezirksgericht den wiederholt bestraften Schlosser Carl August Anton Schöffel aus Altenburg, welcher ungeachtet seines Reugnens für überführt erachtet worden war, in den letzten Tagen des Monats März und den ersten Tagen des April d. J. aus sieben zumeist verschlossenen Räumlichkeiten mittelst Einbruchs verschiedene Effecten im Werthe von zusammen 60 Thlr. 5 Gr. entwendet und dieselben hinterher theils verpän- det, theils in eigenen Gebrauch genommen zu haben, wegen ein-

sachen und ausgezeichneten Diebstahls zu 3 Jahren und 2 Mona- ten Arbeitshausstrafe unter einer Drittheilsschärfung, wovon je- doch 1 Monat als verbüßt angesehen wurde. Die Anklage und die Vertheidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Advocat Gustav Simon vertreten.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 1. Novbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 151¹/₂; Berl.-Anh. 216; Berlin-Potsdam-Magdeb. 210; Berlin-Stettiner 127; Bresl.-Schweidn.-Freib. 140³/₄; Köln-Mind. 150; Cösel-Oderb. 52³/₄; Galiz. Carl-Ludwig 84¹/₂; Mainz-Ludwigshafen 133; Medlenb. 74; Friedr.-Wilh.-Nordb. 76¹/₂; Oberschl. Lit. A. 171; Destr.-Franz. Staatsb. 101¹/₄; Rhein. 118³/₄; Südbahn (Rom.) 108; Thüringer 135; Warsch.-Wiener 56⁵/₈; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀₀ 103; do. 4¹/₂ 98; do. Staats-Schuld-Sch. 3¹/₂ 83¹/₂; Destr. Nat.-Anl. 51¹/₂; do. Credit-Anleihe 64¹/₂; do. Loose von 1860 61¹/₄; do. von 1864 36¹/₂; do. Silber-Anleihe 57³/₄; do. Bank-Roten 78¹/₄; Russ. Prämien-Anleihe 88⁵/₈; do. Polnische Schatzobligat. 63¹/₂; do. Bank-Roten 77⁷/₈; Amerik. 73⁷/₈; Darmst. do. 81; Dessauer do. 91; Discont.-Comm.-Anth. 98¹/₂; Genfer Cred.-Act. 27³/₄; Oeracr Bank-Act. 102¹/₂; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 78¹/₄; Wein. do. 92³/₄; Preuß. Bank-Anth. 153³/₄; Destr. Cr.-Act. 56³/₄; Sächs. Bank-Actien 98; Weimarische Bank-Actien 92⁷/₈; Ital. 5⁰/₁₀₀ Anl. 54¹/₂. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143⁵/₈; Hamburg l. S. 151¹/₂; do. 2 M. 150⁵/₈; London 3 M. 6.21⁵/₈; Paris 2 M. 80¹/₄; Wien 2 M. 77¹/₈; Frankfurt a./M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 86³/₄; Bremen 8 Tage 110³/₈. — Fest. London, 31. October. Consols 89³/₈. Paris, 31. October. 3⁰/₁₀₀ Rente 68.85. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 56.30. Credit-mob.-Actien 621.25. 3⁰/₁₀₀ Span. —. 1⁰/₁₀₀ Span. —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Act. 383.75. Lomb. Eisenb.-Actien 420. —. 305. 77³/₄. 68.90 träge, angeboten. New-York, 29. October. 160³/₄, 46¹/₄, 114¹/₄. Liverpool, 1. Novbr. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 7000 B. 14³/₄, 15, 15¹/₄, 11¹/₄, 10¹/₂, 10, 8, 11¹/₄, 16³/₄. Berliner Productenbörse, 1. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd loco 66 — 86 nach Qualität bez., Dec.-Jan. 73¹/₂. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 46 — 53 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 16³/₈. pr. d. Mt. 15¹⁹/₂₄, Novbr.-Decbr. 15¹/₂, April-Mai 16 fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 56³/₄ nach, pr. d. Mt. 56, Jan.-Februar 53³/₄, Frühlj. 52¹/₄, fest 12,000. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12³/₈, pr. d. M. 12¹/₂, Jan.-Febr. 12¹/₂, April-Mai 12¹/₂ matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.